PFARRBRIEF

PFARREI
HEILIGER LAURENTIUS
HERXHEIM

GEMEINDEN HAYNA | HERXHEIMWEYHER | HERXHEIM | INSHEIM | OFFENBACH/QUEICH

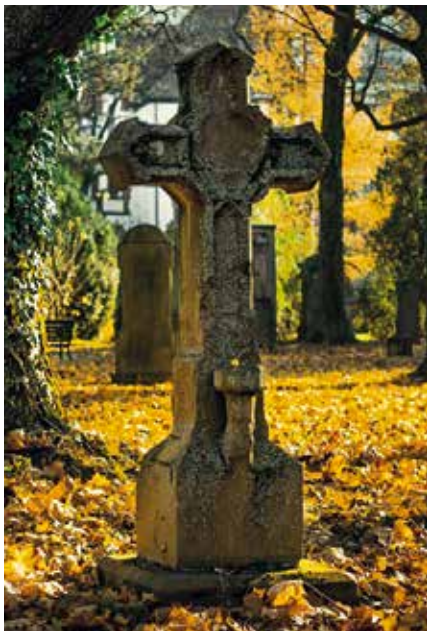
Nr. 10/2025 www.laurentius-herxheim.de 11. Oktober – 16. November 2025

Allerheiligen – Allerseelen

Wir müssen Gott nicht überreden, den Verstorbenen gut zu sein. Das tut er von sich aus. Wir sollten uns eher an die Verstorbenen „dranhängen“ und in der Verbundenheit mit ihnen unser eigenes Jetzt neu sortieren: Was hat denn Wert und Bestand über den Tod hinaus? Darauf konzentriere dich – jetzt! So helfen die Verstorbenen uns Lebenden. Und je mehr ich diese Verbundenheit und Vernetzung über das Grab hinaus betrachte, desto eher kann ich glauben und bekennen: Wir alle werden leben.

(Bild und Text: Andrea Naumann; aus image)

Kirche – Gemeinschaft der Lebenden und der Toten



Anfang November, um Allerheiligen und Allerseelen, werden wir mehr als sonst im Jahr an Tod und Vergehen erinnert, auch an unsere eigene Vergänglichkeit. Der eher trübe November und der nahende Volktrauertag tragen ebenso dazu bei. Auch die liturgischen Texte gegen Ende des Kirchenjahres lenken unseren Blick auf die Vollendung der Welt und auf das Kommen des Herrn am jüngsten Tag.

In vielen Todesanzeigen lesen wir: der oder die Verstorbene lebt für immer in unserer Erinnerung weiter. Angesichts unserer eigenen Vergänglichkeit und des Verblassens unserer Erinnerungen ist das für mich persönlich ein schwacher Trost. Viel eher tröstet es mich, dass all unsere Verstorbenen aufgehoben sind in Gottes Hand. Sein Erinnern und seine Liebe sind ewig.

So gesehen ist die Kirche die einzige Institution, die Verstorbene nicht aus dem Mitgliederverzeichnis streicht. Gedenkmessen für Verstorbene (Requiem oder Sterbeämter) sowie Jahrgedächtnisse und Stiftämter werden bei uns gefeiert. Am Fest Kreuzerhöhung werden die Namen der Verstorbenen des letzten Jahres in der Andacht genannt; am Allerheiligentag segnen wir die Gräber auf dem Friedhof und an Allerseelen feiern wir ein Requiem für alle Verstorbenen.

Gott schenkt uns Gemeinschaft in diesem Leben und in neuer Weise über den Tod hinaus. So wie wir für Lebende beten, so können wir das auch für Verstorbene, weil der Tod uns nicht wirklich voneinander trennen kann.

In der Messfeier – im dritten Hochgebet – beten wir: "*Nimm die verstorbenen Brüder und Schwestern auf in deine Herrlichkeit. Und mit ihnen lass auch uns, wie du verheißen hast, zu Tische sitzen in deinem Reich.*" Für uns Christen ist der Tod ja nicht das Ende, sondern der Übergang in ein neues Leben. *„Deinen Gläubigen, o Herr, wird das Leben gewandelt, nicht genommen"*, so beten wir (Präfation I in der Totenmesse). Wenn wir für die Verstorbenen beten, dann bitten wir, dass Gott diese Verwandlung (das sogenannte *„Fegefeuer"*), an ihnen mit großer Barmherzigkeit vollziehen möge. Gleiches erbitten wir für uns in unserem eigenen Sterben.

All diese Gedanken haben einen hoffnungsvollen Hintergrund. Wir wissen: seit Ostern, seit der Auferstehung Jesu gibt es Hoffnung auf Leben für alle. So schreibt der Apostel Paulus (Phil 3,20): *„Unsere Heimat ist im Himmel. Von dorther erwarten wir auch Jesus Christus, den Herrn, als Retter"*. Dies ist eine tröstliche Verheißung – nicht nur für wolkenverhangene Tage im November.

(avo)

11.10., Samstag der 27. Woche im Jahreskreis; Hl. Johannes XXIII., Papst; Marien-Samstag; Kollekte für unsere Kirche

Paulus Stift **07.30 Uhr Eucharistiefeier**
Hayna **17.00 Uhr Vorabendmesse** für die Geschwister der Familien Wagner und Wenzel
Herxheim **17.30 Uhr Beichtgelegenheit**
17.45 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Vorabendmesse für verstorbene Eltern

12.10., Sonntag; 28. Sonntag im Jahreskreis; Geburtstag der Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein); Kollekte für unsere Kirche

Lesejahr C

1. Lesung: 2. Könige 5,14-17
2. Lesung:
2. Timotheus 2,8-13
Evangelium: Lukas 17,11-19

Ildiko Zavrakidis

» Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu auf das Angesicht und dankte ihm. Dieser Mann war ein Samariter. Da sagte Jesus: Sind nicht zehn rein geworden? Wo sind die neun? Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden? «

Herxheim **08.00 Uhr Frühmesse** für Schwester Hilga Spieß
Insheim **09.00 Uhr Eucharistiefeier** für Anna und August Würth, Sohn und Schwiegersohn; für Elisabeth Münzer und Angehörige
Paulus Stift **09.30 Uhr Eucharistiefeier**
Herxheim **10.00 Uhr in der Reithalle:**
Hubertusmesse für die Lebenden und Verstorbenen des Renn- und Reitvereins Herxheim und Hayna **mit Tiersegnung** (siehe auch S. 12 und S. 24); mitgestaltet von der Kolpingskapelle
17.00 Uhr Konzert der Don Kosaken (siehe auch S. 16 und S. 25)
Marienpfalz **17.30 Uhr Eucharistiefeier**
Offenbach **18.00 Uhr Eucharistiefeier** für alle Ordensleute

13.10., Montag der 28. Woche im Jahreskreis

Paulus Stift **07.30 Uhr Eucharistiefeier**
Herxheim **08.00 Uhr Eucharistiefeier** für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Karl-Heinz Lehnert
Marienpfalz **15.00 Uhr Eucharistische Anbetung**
Herxheim **18.00 Uhr Rosenkranzgebet**

14.10., Dienstag der 28. Woche im Jahreskreis; Hl. Kallistus I., Papst, Märtyrer

Paulus Stift **07.30 Uhr Eucharistiefeier**
Herxheim **08.15 Uhr Eucharistiefeier** nach Meinung
18.00 Uhr Rosenkranzgebet
Offenbach **18.00 Uhr Rosenkranzgebet**
Herxheim **18.30 Uhr Bibelgespräch** im Pfarrheim
Insheim **19.00 Uhr Kirchenchorprobe**
Herxheim **19.30 Uhr Kirchenchorprobe**

15.10., Mittwoch; Gedenktag Hl. Theresia von Jesus (von Ávila), Ordensfrau, Kirchenlehrerin

Offenbach **08.00 Uhr Eucharistiefeier** für alle verstorbenen Priester
17.00 Uhr kfd: **Funzelowend** im EGH (siehe auch S. 10)
Hayna **17.45 Uhr Rosenkranzgebet**
Herxheim **18.00 Uhr Rosenkranzgebet**
Paulus Stift **18.00 Uhr Eucharistiefeier**
Insheim **18.15 Uhr Rosenkranzgebet**
Hayna **18.30 Uhr Kirchenchorprobe**
Marienpfalz **18.30 Uhr Eucharistiefeier**

16.10., Donnerstag der 28. Woche im Jahreskreis; Hl. Hedwig von Andechs, Herzogin von Schlesien; Hl. Gallus, Mönch, Einsiedler, Glaubensbote am Bodensee; Hl. Margareta Maria Alacoque, Ordensfrau

Paulus Stift **07.30 Uhr Eucharistiefeier**
Offenbach **18.00 Uhr Josefsandacht**
Herxheim **18.00 Uhr Eucharistische Anbetung**
18.15 Uhr Rosenkranzgebet
Herxheim **19.00 Uhr Eucharistiefeier** für lebende und verstorbene Angehörige

17.10., Freitag; Gedenktag Hl. Ignatius von Antiochien, Bischof von Antiochien, Märtyrer

Paulus Stift **07.30 Uhr Eucharistiefeier**
Herxheim **17.15 Uhr Rosenkranzgebet**
18.00 Uhr Eucharistiefeier für Pfarrer Franz Neumer
Offenbach **18.00 Uhr Rosenkranzgebet**
Hayna **19.00 Uhr Eucharistiefeier** für verstorbene Angehörige

18.10., Samstag; Fest Hl. Lukas, Evangelist; Kollekte für unsere Kirche

Paulus Stift **07.30 Uhr Eucharistiefeier**
Herxheim **15.00 Uhr Tauffeier** von Theo Bontenbroich, Sophia Fried und Nora Steimer
Insheim **17.00 Uhr Vorabendmesse** für Lore und Hermann Würth; für Franz und Anna Kittl sowie Margot und Kurt Stark
Herxheim **17.45 Uhr Beichtgelegenheit**
18.00 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Vorabendmesse; 2. Sterbeamt für Kurt Ohmer

19.10., Sonntag; 29. Sonntag im Jahreskreis; **Kirchweih in Herxheim**; Kollekte für unsere Kirche

Lesejahr C

1. Lesung: Exodus 17,8-13
2. Lesung:
2. Timotheus 3,14 – 4,2
Evangelium: Lukas 18,1-8

Ildiko Zavrakidis

» Sollte Gott seinen Auserwählten, die Tag und Nacht zu ihm schreien, nicht zu ihrem Recht verhelfen, sondern bei ihnen zögern? Ich sage euch: Er wird ihnen unverzüglich ihr Recht verschaffen. Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, den Glauben auf der Erde finden? «

Herxheim **08.00 Uhr Frühmesse;** Stiftamt für Anna Rieder
Paulus Stift **09.30 Uhr Eucharistiefeier**

Herxheim **10.00 Uhr Hochamt** für die Pfarrei mit Taufe von Benedikt Seither
Hayna **10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier** mit Kommunionspendung
Herxheim **18.00 Uhr Rosenkranzgebet**
Offenbach **18.00 Uhr Eucharistiefeier** für die Lebenden und Verstorbenen der Kultuskapelle Offenbach (mitgestaltet von der Kultuskapelle)

20.10., Montag der 29. Woche im Jahreskreis; Hl. Wendelin, Einsiedler im Saarland

Paulus Stift **07.30 Uhr Eucharistiefeier**
Marienpfalz **15.00 Uhr Eucharistische Anbetung**
Herxheim **18.15 Uhr Rosenkranzgebet**
19.00 Uhr Requiem für die Verstorbenen, Gefallenen und Vermissten der Pfarrei

21.10., Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis; Hl. Ursula und Gefährtinnen, Märtyrinnen in Köln

Paulus Stift **07.30 Uhr Eucharistiefeier**
Herxheim **08.15 Uhr Eucharistiefeier** für alle Kranken und Schwerkranken
18.00 Uhr Rosenkranzgebet
Offenbach **18.00 Uhr Rosenkranzgebet**
Insheim **19.00 Uhr Kirchenchorprobe**
Herxheim **19.30 Uhr Kirchenchorprobe**

22.10., Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis; Hl. Johannes Paul II., Papst

Hayna **17.45 Uhr Rosenkranzgebet**
Herxheim **18.00 Uhr Rosenkranzgebet**
Paulus Stift **18.00 Uhr Eucharistiefeier**
Insheim **18.15 Uhr Rosenkranzgebet**
Hayna **18.30 Uhr Kirchenchorprobe**
Marienpfalz **18.30 Uhr Eucharistiefeier**
Insheim **19.00 Uhr Eucharistiefeier** für Agnes und Walter Kurz; Amt für Tilla und Karl Wingerter und Angehörige

23.10., Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis; Hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich

Paulus Stift **07.30 Uhr Eucharistiefeier**
Herxheim **18.00 Uhr Eucharistische Anbetung**
18.15 Uhr Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Eucharistiefeier für Benno Dürk

24.10., Freitag der 29. Woche im Jahreskreis; Hl. Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer

Paulus Stift **07.30 Uhr Eucharistiefeier**
Herxheim **17.15 Uhr Rosenkranzgebet**
18.00 Uhr Eucharistiefeier für alle im Gesundheitswesen Tätigen
Offenbach **18.00 Uhr Rosenkranzgebet**

25.10., Samstag der 29. Woche im Jahreskreis; Marien-Samstag; Sonderkollekte für die Weltmission

Paulus Stift **07.30 Uhr Eucharistiefeier**
Offenbach **15.00 Uhr Tauffeier** von Nele Kern, Maximilian Schlachter und Valentin Schlachter
Hayna **17.00 Uhr Vorabendmesse;** 2. Sterbeamt für Karola Trauth
Herxheim **17.30 Uhr Beichtgelegenheit**
17.45 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Vorabendmesse; Jahrgedächtnis für Elisabeth Eichenlaub

26.10., Sonntag; 30. Sonntag im Jahreskreis; Weltmissionssonntag; Sonderkollekte für die Weltmission

Herxheim **08.00 Uhr Frühmesse** für alle Missionare
Paulus Stift **09.30 Uhr Eucharistiefeier**
Herxheim **10.00 Uhr Hochamt** für die Pfarrei
Insheim **10.30 Uhr Eucharistiefeier** für die Lebenden und Verstorbenen der Familien Zok und Weinert; Amt für Hedwig und Werner Würth
Marienpfalz **17.30 Uhr Eucharistiefeier**
Herxheim **18.00 Uhr Rosenkranzgebet**
Offenbach **18.00 Uhr Eucharistiefeier;** Jahrgedächtnis für Renate Eichmann; für Maria und Ludwig Kerner

27.10., Montag der 30. Woche im Jahreskreis

Paulus Stift **07.30 Uhr Eucharistiefeier**
Herxheim **08.00 Uhr Eucharistiefeier** für alle, an die niemand mehr denkt
Marienpfalz **15.00 Uhr Eucharistische Anbetung**
Herxheim **18.00 Uhr Rosenkranzgebet**

28.10., Dienstag; Fest Hl. Simon und Hl. Judas, Apostel

Paulus Stift **07.30 Uhr Eucharistiefeier**
Herxheim **08.15 Uhr Eucharistiefeier** für alle Familien
AZ St.Josef **16.00 Uhr Eucharistiefeier**
Herxheim **16.00 Uhr Kinderchorprobe** der Laurentius Singers im Pfarrheim
17.00 Uhr Jugendchorprobe der Laurentius Singers im Pfarrheim
18.00 Uhr Rosenkranzgebet

Offenbach **18.00 Uhr Rosenkranzgebet**
Insheim **19.00 Uhr Kirchenchorprobe**
Herxheim **19.30 Uhr Kirchenchorprobe**

29.10., Mittwoch der 30. Woche im Jahreskreis

Offenbach **08.00 Uhr Eucharistiefeier** für die Familien Gadinger und Wingerter
Herxheim **15.30 Uhr Erstkommunionunterricht** (Beginn in der Pfarrkirche)
Hayna **17.45 Uhr Rosenkranzgebet**
Paulus Stift **18.00 Uhr Eucharistiefeier**
Insheim **18.15 Uhr Rosenkranzgebet**
Hayna **18.30 Uhr Kirchenchorprobe**
Marienpfalz **18.30 Uhr Eucharistiefeier**
Insheim **19.00 Uhr Eucharistiefeier** für alle Ehrenamtlichen

30.10., Donnerstag der 30. Woche im Jahreskreis

Paulus Stift **07.30 Uhr Eucharistiefeier**
18.00 Uhr Eucharistische Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Eucharistiefeier; Jahrgedächtnis für Mariele Ehmer; Jahrgedächtnis für Hubert Ohmer

31.10., Freitag der 30. Woche im Jahreskreis; Hl. Wolfgang, Bischof von Regensburg

Paulus Stift **07.30 Uhr Eucharistiefeier**
Marienpfalz **18.00 Uhr Abschluss** des Rosenkranzmonats
Offenbach **19.00 Uhr Vorabendmesse** zu Allerheiligen für alle Ordensleute

01.11., Samstag; HOCHFEST ALLERHEILIGEN; Kollekte für unsere Kirche

Lesejahr C

1. Lesung: Offenbarung 7,2-4.9-14
2. Lesung: 1. Johannes 3,1-3
Evangelium: Matthäus 5,1-12a

Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. «

Hayna **09.00 Uhr Eucharistiefeier** für verstorbene Angehörige
Paulus Stift **09.30 Uhr Eucharistiefeier**
Herxheim **10.00 Uhr Hochamt** für die Pfarrei
Insheim **10.30 Uhr Eucharistiefeier** für Margarethe und Ernst Ebler sowie Angehörige; anschließend Prozession zum Friedhof mit Gräbersegnung
Hayna **14.00 Uhr Andacht** zum Totengedenken; anschließend Prozession zum Friedhof mit Gräbersegnung (mitgestaltet vom Kirchenchor)
Offenbach **14.00 Uhr** An der Friedhofshalle: **Andacht** zum Totengedenken mit Gräbersegnung
Paulus Stift **14.30 Uhr Kurze Andacht** mit Gräbersegnung auf dem Friedhof
Herxheim **15.00 Uhr Andacht** zum Totengedenken; anschließend Prozession zum Friedhof mit Gräbersegnung (mitgestaltet von der Kolpingskapelle); anschließend Allerheiligencafé im Pfarrheim (siehe auch S. 8)

GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR
November

Beten wir, dass selbstmordgefährdete Personen in ihrer Gemeinschaft die nötige Unterstützung, Hilfeleistung und Liebe finden und offen werden für die Schönheit des Lebens.

02.11., Sonntag; ALLERSEELEN; Kollekte für die Priesterausbildung in den Diasporagebieten Mittel- und Osteuropas

Lesejahr C

1. Lesung: Weisheit 3,1-9
2. Lesung: 1. Korinther 15,20-23
Evangelium: Johannes 6,37-40

Ildiko Zavrakidis

» Das aber ist der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass ich keinen von denen, die er mir gegeben hat, zugrunde gehen lasse, sondern dass ich sie auferwecke am Jüngsten Tag. Denn das ist der Wille meines Vaters, dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, das ewige Leben hat und dass ich ihn auferwecke am Jüngsten Tag. «

Paulus Stift **09.30 Uhr Eucharistiefeier**
Herxheim **10.00 Uhr Familiengottesdienst** für die Pfarrei
Hx-weyher **10.30 Uhr Eucharistiefeier** für Pfarrer Joseph Schultz und Emma Herrmann; für Elisabeth und Ludwig Blum, Agnes und Anton Schlindwein,Bruno Schwarz, Josef Knoll und Angehörige; anschließend Gräbersegnung auf dem Friedhof
Marienpfalz **17.30 Uhr Eucharistiefeier**
Herxheim **18.00 Uhr Rosenkranzgebet**

03.11., Montag der 31. Woche im Jahreskreis; Hl. Pirmin, Abtbischof, Glaubensbote am Oberrhein; Sel. Rupert Mayer, Ordenspriester; Hl. Hubert, Bischof von Lüttich; Hl. Martin von Porres, Ordensmann

Paulus Stift **07.30 Uhr Eucharistiefeier**
Herxheim **08.00 Uhr Eucharistiefeier** für alle Verstorbenen
ab 14.00 Uhr Krankenkommunion
Karl-Neuberger-Straße, Westring, Laurentiusring, Franz-Schubert-Straße
Marienpfalz **15.00 Uhr Eucharistische Anbetung**
Herxheim **18.00 Uhr Rosenkranzgebet**

04.11., Dienstag; Gedenktag Hl. Karl Borromäus, Bischof von Mailand

Paulus Stift **07.30 Uhr Eucharistiefeier**
Herxheim **08.15 Uhr Eucharistiefeier** nach der Meinung des Heiligen Vaters

ab 09.00 Uhr Krankenkommunion
Querhohlstraße, Seniorenresidenz, Bruchgartenstraße
Hx-weyher **ab 10.00 Uhr Krankenkommunion**
Hayna **ab 14.00 Uhr Krankenkommunion**
Herxheim **ab 14.00 Uhr Krankenkommunion**
Südring, Gartenstraße, Schulstraße, Konrad-Adenauer-Straße
16.00 Uhr Kinderchorprobe der Laurentius Singers im Pfarrheim
17.00 Uhr Jugendchorprobe der Laurentius Singers im Pfarrheim
Herxheim **18.00 Uhr Rosenkranzgebet**
Herxheim **18.30 Uhr Bibelgespräch** im Pfarrheim
Insheim **19.00 Uhr Kirchenchorprobe**
Herxheim **19.30 Uhr Kirchenchorprobe**

05.11., Mittwoch der 31. Woche im Jahreskreis

Offenbach **08.00 Uhr Eucharistiefeier** für alle Priester im Dienst
Insheim **ab 09.00 Uhr Krankenkommunion**
Herxheim **ab 09.30 Uhr Krankenkommunion**
Obere Hauptstraße
15.30 Uhr Erstkommunionunterricht
(Beginn in der Pfarrkirche)
Hayna **17.45 Uhr Rosenkranzgebet**
Paulus Stift **18.00 Uhr Eucharistiefeier**
Herxheim **18.00 Uhr Rosenkranzgebet**
Hayna **18.30 Uhr Kirchenchorprobe**
Marienpfalz **18.30 Uhr Eucharistiefeier**
Insheim **19.00 Uhr Eucharistiefeier;** Jahrgedächtnis für Anneliese Wingerter

06.11., Donnerstag der 31. Woche im Jahreskreis; Hl. Leonhard, Einsiedler von Limoges; monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen

Paulus Stift **07.30 Uhr Eucharistiefeier**
Marienpfalz **09.00 Uhr Eucharistiefeier** für die Verstorbenen der Offenen Seniorenarbeit
Herxheim **18.00 Uhr Eucharistische Anbetung**
18.15 Uhr Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Eucharistiefeier für Anna und Gerhard Flick und Angehörige; für verstorbene Angehörige

07.11., Freitag der 31. Woche im Jahreskreis; Hl. Willibrord, Bischof von Utrecht, Glaubensbote bei den Friesen; Herz-Jesu-Freitag

Paulus Stift **07.30 Uhr Eucharistiefeier**
Herxheim **ab 09.00 Uhr Krankenkommunion**
Holzgasse, Bonifatiusstraße, Luitpoldstraße, Kettelerstraße, Bussereaustraße
17.15 Uhr Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Eucharistiefeier; Herz-Jesu-Amt; Jahrgedächtnis für Karl Kuhn; für Albrecht Nunnenmann und Angehörige
Offenbach **18.00 Uhr Rosenkranzgebet**
Hayna **19.00 Uhr Eucharistiefeier;** Herz-Jesu-Amt für den Frieden in der Welt

08.11., Samstag der 31. Woche im Jahreskreis; Marien-Samstag; Zählsonntag; Kollekte für unsere Kirche

Paulus Stift **07.30 Uhr Eucharistiefeier**
Insheim **17.00 Uhr Vorabendmesse** zu den Heiligen Schutzengeln
Herxheim **18.00 Uhr Rosenkranzgebet**

09.11., Sonntag; Fest Weihetag der Lateranbasilika; im Dom zu Speyer Erwachsenenfirmung; Zählsonntag; Sonderkollekte für die Arbeit des Oratoriums in Wien

Lesejahr C

1. Lesung:
Ezechiel 47,1-2.8-9.12
2. Lesung:
1. Korinther 3,9c-11.16-17
Evangelium: Johannes 2,13-22

Ildiko Zavrakidis

» Das Paschafest der Juden war nahe und Jesus zog nach Jerusalem hinauf. Im Tempel fand er die Verkäufer von Rindern, Schafen und Tauben und die Geldwechsler, die dort saßen. Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus samt den Schafen und Rindern; das Geld der Wechsler schüttete er aus, ihre Tische stieß er um. «

Paulus Stift **09.30 Uhr Eucharistiefeier**
Herxheim **ab 09.30 Uhr Erteilung des Einzelprimizsegens**
10.00 Uhr Nachprimiz des Neupriesters Philipp Öchsner CO als Amt für die Pfarrei; anschließend Empfang im Pfarrheim (siehe auch S. 13)
Marienpfalz **17.30 Uhr Eucharistiefeier**
Herxheim **18.00 Uhr Rosenkranzgebet**

10.11., Montag; Gedenktag Hl. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer

Paulus Stift **07.30 Uhr Eucharistiefeier**
Herxheim **08.00 Uhr Eucharistiefeier** für alle Kranken und Schwerkranken
Marienpfalz **15.00 Uhr Eucharistische Anbetung**
Herxheim **18.00 Uhr Rosenkranzgebet**

11.11., Dienstag; Gedenktag Hl. Martin, Bischof von Tours

Paulus Stift **07.30 Uhr Eucharistiefeier**
Herxheim **08.15 Uhr Eucharistiefeier** nach Meinung
AZ St.Josef **14.00 Uhr Totengedenken**
Herxheim **17.00 Uhr Wort-Gottes-Feier** zu St. Martin in der Pfarrkirche, anschließend Martinsumzug und Martinsfeuer; danach Bewirtung durch den Elternausschuss der Kita St. Maria; Sammlung von Lebensmittelspenden für die Herxheimer Tafel (siehe auch S. 13 und S. 25)
Insheim **17.00 Uhr Wort-Gottes-Feier** zu St. Martin in der Kirche, anschließend Martinsumzug und Martinsfeuer; danach Bewirtung durch den Förderverein und den Elternbeirat der Kita St. Michael; Sammlung von Lebensmittelspenden für die Herxheimer Tafel (siehe auch S. 13 und S. 25)
Offenbach **17.15 Uhr Wort-Gottes-Feier** zu St. Martin in der Kirche, anschließend Martinsum-

zug zur Kita St. Josef, dort Martinsfeuer und Bewirtung durch das DRK; Sammlung von Lebensmittelspenden für die Herxheimer Tafel (siehe auch S. 13 und S. 25)

Insheim **19.00 Uhr Kirchenchorprobe**

Herxheim **19.30 Uhr Kirchenchorprobe**

12.11., Mittwoch; Gedenktag Hl. Josaphat, Bischof von Polozk in Belarus (Weißrussland), Märtyrer

Offenbach **08.00 Uhr Eucharistiefeier** zu Ehren des Heiligen Josef
ab 09.00 Uhr Krankenkommunion
15.00 Uhr kfd: **Wort-Gottes-Feier** mit Totengedenken im EGH, anschließend gemütliches Beisammensein (siehe auch S. 10)

Herxheim **15.30 Uhr Erstkommunionunterricht** (Beginn in der Pfarrkirche)

Hayna **17.45 Uhr Rosenkranzgebet**

Paulus Stift **18.00 Uhr Eucharistiefeier**

Herxheim **18.00 Uhr Rosenkranzgebet**

Hayna **18.30 Uhr Kirchenchorprobe**

Marienpfalz **18.30 Uhr Eucharistiefeier**

Insheim **19.00 Uhr Eucharistiefeier** für alle Großeltern

13.11., Donnerstag der 32. Woche im Jahreskreis

Paulus Stift **07.30 Uhr Eucharistiefeier**
18.00 Uhr Eucharistische Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Eucharistiefeier für Kurt Ehmer und Angehörige

14.11., Freitag der 32. Woche im Jahreskreis

Paulus Stift **07.30 Uhr Eucharistiefeier**

Herxheim **17.15 Uhr Rosenkranzgebet**

Hayna **17.30 Uhr Wort-Gottes-Feier** zu St. Martin in der Kirche, anschließend Martinsumzug und Martinsfeuer; danach Bewirtung durch den Versorgungstrupp SÜW und den Elternausschuss; Sammlung von Lebens mittelspenden für die Herxheimer Tafel (siehe auch S. 13 und S. 25)

Herxheim **18.00 Uhr Eucharistiefeier;** 2. Sterbeamt für Otto Hoffmann

Offenbach **18.00 Uhr Rosenkranzgebet**

15.11., Samstag der 32. Woche im Jahreskreis; Hl. Albert der Große, Ordensmann, Kirchenlehrer, Bischof von Regensburg; Hl. Leopold, Markgraf von Österreich; Marien-Samstag; Sonderkollekte für die Diaspora

Paulus Stift **07.30 Uhr Eucharistiefeier**

Herxheim **12.00 Uhr Mahl-Zeit** im Pfarrheim (siehe auch S. 13)

Hx-weyher **16.00 Uhr Gedenkfeier** zum Volkstrauertag am Ehrenmal auf dem Friedhof
17.00 Uhr Vorabendmesse für Albert und Pauline Trauth; für die Familien Blum Schultz, Schlindwein, Schwarz und Knoll; Stiftamt für alle früheren Stiftungen

Herxheim **17.30 Uhr Beichtgelegenheit**
17.45 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Vorabendmesse; Jahrgedächtnis für Christine Wilhelm; Amt für einen lieben Verstorbenen (Sch.)

16.11., Sonntag; 33. Sonntag im Jahreskreis; Welttag der Armen; Sonderkollekte für die Diaspora

Herxheim **08.00 Uhr Frühmesse** für Bernhard und Margarethe Bohne und Sohn Josef

Insheim **09.00 Uhr Eucharistiefeier** für alle, die eine schwere Entscheidung zu treffen haben

Paulus Stift **09.30 Uhr Eucharistiefeier**

Herxheim **10.00 Uhr „Abgetrennter" Familiengottesdienst** als Amt für die Pfarrei

Insheim **10.00 Uhr Gedenkfeier** zum Volkstrauertag am Ehrenmal auf dem Friedhof

Hayna **10.30 Uhr Eucharistiefeier** für alle Hungernden und Notleidenden

Herxheim **11.00 Uhr Gedenkfeier** zum Volkstrauertag an der Kriegergedächtniskapelle

Offenbach **11.00 Uhr Gedenkfeier** zum Volkstrauertag am Ehrenmal auf dem Friedhof

Hayna **11.30 Uhr Gedenkfeier** zum Volkstrauertag an der Gedenktafel an der Kirche

Herxheim **17.00 Uhr Orgelkonzert** mit Nikita Morozov (siehe auch S. 16 und S. 25)

Marienpfalz **17.30 Uhr Eucharistiefeier**

Offenbach **18.00 Uhr Eucharistiefeier** zur Muttergottes von der immerwährenden Hilfe

Gemeinde Herxheim Sankt Maria Himmelfahrt

Keßlerstraße 2, 76863 Herxheim
Telefon: 07276/987100,
Fax: 07276/9871029
E-Mail: pfarramt.herxheim@bistum-speyer.de
Öffnungszeiten des Pfarrbüros Herxheim:

vormittags:	Mo, Mi, Fr.	9 – 12 Uhr
nachmittags:	Di	14 – 16 Uhr
	Do	14 – 18 Uhr

Stellenausschreibung

Wir suchen dringend eine oder mehrere Reinigungskräfte, die die Reinigung der Pfarrkirche und / oder des Pfarrheims übernehmen. Bisher war diese Stelle mit insgesamt 22 Std/Woche besetzt.
Die Vergütung erfolgt im Rahmen der Tarifgruppe E02 Koda TVÖD/VKA.
Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarrbüro; Tel.: 987100.

Sakristane gesucht

Nach wie vor wäre es gut, wenn die Sakristane Unterstützung bekommen würden.
Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro; Tel.: 987100.

Erntekrone in der Pfarrkirche 2025

Vielleicht haben Sie sich bereits über die diesjährige Erntekrone gewundert, die in der Pfarrkirche hängt.

Leider konnten die geschnittenen Ähren in diesem Jahr nicht verwendet werden, da sie nach dem Lagern von Ungeziefer befallen waren.
Kurzerhand hat sich die Kita St. Maria bereiterklärt, das Drahtgestell der Erntekrone schön zu schmücken. So sind in diesem Jahr keine Ähren sondern Erntegaben an der Erntekrone.
Herzlichen Dank der Kita St. Maria, die es ermöglicht hat, dass auch in diesem Jahr eine Erntekrone die Pfarrkirche ziert.

(Fotos: Kita Herxheim)

Kaffee und Kuchen an Allerheiligen

Auch in diesem Jahr wird an Allerheiligen nach dem Friedhofgang (gegen 15.30 Uhr) im katholischen Pfarrheim wieder Kaffee und Kuchen angeboten.
Der Elternbeirat der Kita St. Maria Herxheim
lädt hierzu herzlich ein.
Über eine Kuchenspende würden wir uns freuen; diese kann am Samstag, 01.11.2025 ab 13.30 Uhr im Pfarrheim abgeben.
Wer Kuchen mit nach Hause nehmen möchte, darf hierfür gerne einen eigenen Behälter mitbringen.
Der Erlös kommt in vollem Umfang der Kita St. Maria zugute.

Reparaturarbeiten vom Einbruch Pfarrkirche vom 17.10.2024 abgeschlossen

Nach fast einem Jahr konnten endlich die kompletten Reparaturarbeiten des Einbruchs in die Pfarrkirche vom 17.10.2024 abgeschlossen werden.
Die letzte und aufwändigste Arbeit war die Reparatur der Tabernakeltür, welche durch die Einbrecher komplett verbogen wurde.

(Foto: Pfarrer Vogt)

Die Gesamtkosten des Schadens belaufen sich auf 7.554,89 €. Davon sind 385,56 € für die Reparatur der Bewegungsmelder rund um die Sakristei, 898,15 € für die Reparatur des Fensters an der Sakristei und am Aufgang zur Empore sowie 6.271,18 € für die Tabernakeltür. Alle Kosten wurden von der Versicherungkammer Bayern erstattet.

Von der Landauer Kapelle zur Arme-Seelen-Kapelle

Der Barockaltar, der viele Jahre in der Landauer Kapelle stand, fand nun in der Arme-Seelen-Kapelle in Herxheimweyher eine neue Heimat.
(Ausführliche Infos unter der Rubrik Herxheimweyher)

Dachsanierung Pfarrheim Herxheim

Die Vorplanung für die Dachsanierung ist abgeschlossen. Es liegt uns eine Kostenberechnung in Höhe von **600.000 €** vor.
Im Laufe des kommenden Jahres sollen die Arbeiten -bei laufendem Betrieb- durchgeführt werden.
In Abständen von ca. 2 Monaten wird in Herxheim an den Wochenenden jeweils die Kollekte für die Dachsanierung des Pfarrheimes durchgeführt.
In den nächsten Monaten werden wir auch eine größere Spendenaktion durchführen.
Ihre Spende können Sie jederzeit auf das Konto der Katholischen Kirchenstiftung Herxheim, **IBAN DE57 5485 0010 0012 2001 84** bei der Sparkasse Südpfalz mit dem Stichwort „Dach Pfarrheim Herxheim“ überweisen oder im Pfarrhaus abgeben bzw. in den Briefkasten werfen. Wenn gewünscht, erhalten Sie eine Spendenquittung.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Herxheimweyher Sankt Antonius

Keßlerstraße 2, 76863 Herxheim
Telefon: 07276/987100,
Fax: 07276/9871029
E-Mail: pfarramt.herxheim@bistum-speyer.de
Öffnungszeiten des Pfarrbüros Herxheim:

vormittags:	Mo, Mi, Fr.	9 – 12 Uhr
nachmittags:	Di	14 – 16 Uhr
	Do	14 – 18 Uhr

Von der Landauer Kapelle in die Arme-Seelen-Kapelle

Viele Jahre stand in der Landauer Kapelle ein Barockaltar. Dieser gehört ursprünglich nicht dorthin und verdeckte zum Teil das umlaufende gemalte Bilder-Band. Nach der Dachrenovierung der Landauer Kapelle haben wir den Altar dort nicht mehr aufgestellt. Er hat in der Arme-Seelen-Kapelle in Herxheimweyher, unserer größten Kapelle, die relativ schmucklos war, eine neue Heimat gefunden. Dort passt er von seiner imposanten Größe viel besser hinein und erstrahlt durch die Helligkeit in der Kapelle. Das Altarbild zeigt die Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe (Maria Hilf). Im Frühjahr werden wir an einem „Tag der offenen Tür“ den Altar dort zeigen und eine Andacht halten.
Wir suchen Hinweise darauf, ab wann der Altar in der Landauer Kapelle stand und woher er ursprünglich kam. Vielleicht gibt es Hinweise aus der Bevölkerung.

(Foto: Oswald Mohn)

Die Schreinerwerkstatt Flick hat sich dem „Umbau“ angenommen. Der Transport, die Abänderung des Sockels, diverse Werkstattarbeiten sowie das Zusammenfügen und Aufstellen in Herxheimweyher wurde mit einem Pauschalbetrag in Höhe von 2.000,00 € abgerechnet.
Wir danken Herrn Stephan Flick für die Arbeit und auch seine unentgeltliche Tätigkeiten, die noch angefallen sind.

Messbestellungen

Messbestellungen mit Terminwunsch (und Angabe einer Telefonnummer für evtl. Rückruf) können persönlich bzw. telefonisch im Pfarrbüro in Herxheim vorgenommen werden.

Gemeinde Hayna Heilig Kreuz

Keßlerstraße 2, 76863 Herxheim
Telefon: 07276/987100,
Fax: 07276/9871029
E-Mail: pfarramt.herxheim@bistum-speyer.de
Öffnungszeiten des Pfarrbüros Herxheim:

vormittags:	Mo, Mi, Fr.	9 – 12 Uhr
nachmittags:	Di	14 – 16 Uhr
	Do	14 – 18 Uhr

Messbestellungen

Messbestellungen mit Terminwunsch (und Angabe einer Telefonnummer für evtl. Rückruf) können in einem Kuvert in der Sakristei abgegeben oder persönlich bzw. telefonisch im Pfarrbüro in Herxheim vorgenommen werden.

Gemeinde Insheim mit Impflingen Sankt Michael

Keßlerstraße 2, 76863 Herxheim
Telefon: 07276/987100,
Fax: 07276/9871029
E-Mail: pfarramt.herxheim@bistum-speyer.de
Öffnungszeiten des Pfarrbüros Herxheim:

vormittags:	Mo, Mi, Fr.	9 – 12 Uhr
nachmittags:	Di	14 – 16 Uhr
	Do	14 – 18 Uhr

Lektoren gesucht

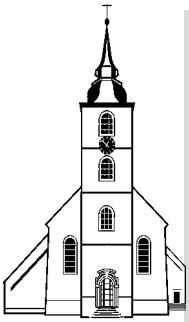
Wir würden uns über weitere Personen freuen, die sich bereit erklären, den Lektorendienst in unserer Pfarrkirche zu übernehmen.
Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro; Tel.: 987100.
Vorab ein herzliches Dankeschön für Ihre Bereitschaft und Ihre Mitwirkung in unserer Gemeinde.

Zier- und Schmückdienst für die Kirche St. Michael

Wir suchen weiterhin Personen, die im wöchentlichen Wechsel oder nach Absprache ein neues Team bilden und unterstützen wollen.
Interessierte melden sich bitte im Pfarrbüro in Herxheim (Tel.: 07276/987100).

Messbestellungen

Messbestellungen mit Terminwunsch (und Angabe einer Telefonnummer für evtl. Rückruf) können in einem Kuvert in der Sakristei abgegeben oder persönlich bzw. telefonisch im Pfarrbüro in Herxheim vorgenommen werden.



Gemeinde Offenbach Sankt Josef

Keßlerstraße 2, 76863 Herxheim
Telefon: 07276/987100,
Fax: 07276/9871029
E-Mail: pfarramt.herxheim@bistum-speyer.de
Öffnungszeiten des Pfarrbüros Herxheim:

vormittags:	Mo, Mi, Fr.	9 – 12 Uhr
nachmittags:	Di	14 – 16 Uhr
	Do	14 – 18 Uhr

Stellenausschreibung Hausmeister/Verwalter Ernst-Gutting-Haus

Ab sofort sucht die Pfarrei Hl. Laurentius dringend einen Hausmeister/Verwalter für das Ernst-Gutting-Haus in Offenbach.
Dieser ist Ansprechpartner u. a. für Reservierungen, Schlüsselübergabe, Materialbestellung bzw. Weiterleitung ans Pfarrbüro, Unterhaltung der Geräte, Außenbereich, Räumdienst im Winter.
Es handelt sich um eine geringfügige Beschäftigung.
Die Wochenstunden sowie die genauen Arbeitsbereiche werden individuell abgesprochen.
Bei Interesse melden Sie sich bitte umgehend im Pfarrbüro in Herxheim; Tel.: 07276/987100.

kfd Offenbach

Funzelowend

Am Mittwoch, 15.10.2025 laden wir alle Frauen und Männer zu unserem beliebten „Funzelowend“ ins Ernst-Gutting-Haus ein.
Bitte beachten: Beginn ist um 17.00 Uhr.
Im Schein der mitgebrachten Funzeln (Laterne, Kerze oder andere kleine Lichtquellen) genießen wir unsere traditionellen Quellgrumbeeren mit Heringssalat und/oder Weißer Käse, lauschen spannenden Geschichten und verbringen einen gemütlichen Abend in geselliger Runde. Wir freuen uns über viele Gäste.

Wort-Gottes-Feier mit Gedenken an unsere Verstorbenen

Herzlich laden wir alle Frauen und Männer zu unserer Wort-Gottes-Feier am Mittwoch, 12.11.2025 um 15.00 Uhr ins Ernst-Gutting-Haus ein. In lieber Erinnerung gedenken wir der verstorbenen Frauen unserer Gemeinschaft aus den letzten beiden Jahren. Anschließend werden wir bei Kaffee und Kuchen die Geselligkeit genießen. Selbstverständlich wird vor dem Auseinandergehen ein kleiner Imbiss angeboten werden.
Wir würden uns über viele Gäste freuen.

Messbestellungen

Messbestellungen mit Terminwunsch (und Angabe einer Telefonnummer für evtl. Rückruf) können in einem Kuvert in der Sakristei abgegeben oder persönlich bzw. telefonisch im Pfarrbüro in Herxheim vorgenommen werden.

Herxheim St. Paulus Stift

Bussereaustraße 18
76863 Herxheim
Telefon: 07276/507-0
Kongregation der Paulusschwestern
Tel: 07276/9663-0
www.paulusstift-herxheim.de
www.bussereau.de

Termine für die Gebetszeiten:

Mo, Di, Do, Fr, Sa: Laudes um 7.10 Uhr, Hl. Messe um 7.30 Uhr, Mittagsgebet um 11.45 Uhr, Rosenkranz um 17.30 Uhr, Vesper um 17.55 Uhr
Mi: keine Laudes/Rosenkranz, aber Mittagsgebet 11.45 Uhr, 18.00 Uhr Hl. Messe mit integrierter Vesper
So: Laudes um 7.30 Uhr, Hl. Messe um 9.30 Uhr, Mittagsgebet um 11.45 Uhr, Anbetungsstunde mit Stille und Vesper um 17.30 Uhr, im Oktober mit Rosenkranz
Herz-Jesu-Freitag: nach der Messe (gegen 8.00 Uhr) kurze Andacht mit eucharistischem Segen

Herxheim Marienpfalz

Josef-Kentenich-Weg 1
76863 Herxheim
Telefon: 07276/7618, Fax: 07276/919353
E-Mail: info@marienpfalz.de

Eucharistische Anbetung

jeweils montags 15.00 – 16.00 Uhr
Wir beten um geistliche Berufungen.

Lichterrosenkranz

Dienstag, 14.10.2025, 16.00 Uhr und 19.00 Uhr
In Lichtern und Rosen bringen wir Anliegen und liebe Menschen im Gebet zu Gott und bitten Maria um ihre Fürsprache.
Im November muss er leider ausfallen wegen einer Fortbildung.

Bündniserneuerung

Samstag, 18.10.2025
Da es ein Samstag ist, laden wir zu einer Bündniserneuerung ein (ohne Eucharistiefeier)

Frauenfrühstück
Donnerstag, 30.10.2025, Beginn: 8.30 Uhr mit einem Morgenlob, Ende ca. 11.00 Uhr
Referentin: Pia Schulze
„Leinen los und Fahrt voraus – (geistliche) Anregungen für das Älterwerden“
Anmeldung bis 27.10.2025 möglich

Abschluss des Rosenkranzmonats
Freitag, 31.10.2025 um 18.00 Uhr

Laden Buch und Kunst
Bücher, religiöse Schriften, Spruchkarten, Bilder, Statuen, Kreuze, Kerzen für unterschiedliche Anlässe…
Öffnungszeiten:
Mittwoch und Freitag jeweils 15.00 – 18.00 Uhr

Unterwegs als Pilger der Hoffnung im Heiligen Jahr 2025
Dieses Motto hat uns inspiriert, über die Themen Demenz und Begleitung auf dem letzten Weg (Sterbebegleitung) nachzudenken.

Sr. M. Magdalena Schleinschok, meine Filialschwester von der Liebfrauenhöhe, und Professorin für Gesundheits- und Pflegewissenschaften, insb. Schwerpunkt Palliative Care und Ethik an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Stuttgart, habe ich (Sr. M. Charissa) eingeladen, im Schönstattzentrum Marienpfalz zwei Themenabende zu halten. Der erste Themenabend ist am Freitag, 10.10.2025 (siehe Pfarrbrief Nr. 9/2025).

Sterbende mit Hoffnung begleiten
Freitag, 24.10.2025, 19.00 Uhr
Wir Christen sind überzeugt und glauben an das Wort Jesu: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Begleitung unserer Angehörigen, Freunde, Nachbarn … ist getragen von dieser Haltung. Aber wie kann das konkret aussehen, der Person, die auf dem Heimweg zu Gott ist, Trost und Hoffnung zu schenken.
Was ist dabei auch zu beachten, um den gesundheitlichen Zustand und die Bedürfnisse zu berücksichtigen, aber auch loszulassen und die Person mit Würde und Liebe zu begleiten – bei allem Schmerz im Blick auf den bevorstehenden Abschied.

Für die ganze Pfarrei

Telefonnummer Herr Pfarrer Vogt:
Büro und Wohnung: 07276/987100
E-Mail: arno.vogt@bistum-speyer.de

Telefonnummer Herr Kaplan Kimmle:
Dienstlich: 0151-14880010
E-Mail: gabriel.kimmle@bistum-speyer.de

Telefonnummer Herr Diakon Wadle:
Wohnung: 07273/2167
E-Mail: karl-hermann.wadle@bistum-speyer.de

Telefonnummer Frau Pastoralreferentin Ziebarth-Hofmann:
Dienstlich: 0151-14879990
E-Mail: katrin.ziebarth@bistum-speyer.de

Telefonnummer Schwester M. Charissa:
Schönstattzentrum Marienpfalz: 07276/5702
E-Mail: schoen-wallf-MPF@gmx.de

Telefonnummer Herr Pfarrer i. R. Bohne:
Wohnung: 07276/9294599

Kirche im Internet:
www.laurentius-herxheim.de
www.bistum-speyer.de
www.dbk.de

Spendenkonto der Pfarrei Heiliger Laurentius Herxheim:

Kirchengemeinde Hl. Laurentius Herxheim
IBAN: DE83 5489 1300 0061 4315 00
BIC: GENODE61BZA

Wir bitten um Vermerk, für welchen Zweck Ihre Spende verwendet werden soll.
Bitte geben Sie im Feld „Verwendungszweck“ auch Ihre Anschrift zwecks Zusendung einer Spendenquittung an.
Vielen Dank.

Anmietung der Pfarrheime Herxheim und Offenbach:
Kontakt: Pfarrbüro (Tel.: 07276/987100)

Wofür wir Danke sagen

Spenden für die Dachsanierung Pfarrheim Herxheim:
1.400,00 €
Spenden für Renovierungsarbeiten an der Kirche Herxheimweyher:
10,00 €
Spenden für die Dachrenovierung an der Kirche Insheim:
15,00 €
Spenden für die Ortscaritas:
10,00 €
Spenden für die Gemeindearbeit:
500,00 €

Sonderkollekten:

Kollekte für soziale Kommunikationsmittel

Die Kollekte für soziale Kommunikationsmittel am Wochenende 13./14.09.2025 erbrachte folgendes Ergebnis:
Herxheim: 594,83 € (Vorjahr: 789,13 €); davon entfallen auf das Schönstattzentrum Marienpfalz 136,72 € (Vorjahr: 150,42 €) und auf das St. Paulus Stift 122,72 € (Vorjahr: 131,90 €).
Hayna: 71,50 € (Vorjahr: 64,74 €);
Insheim: 48,30 € (Vorjahr: 34,56 €);
Offenbach: 129,12 € (Vorjahr: 61,39 €).
Gesamtergebnis der Pfarrei Hl. Laurentius:
843,75 € (Vorjahr: 949,82 €).

Kollekte für den allgemeinen Nothilfe-Fonds des Caritasverbandes der Diözese Speyer

Die Kollekte für den allgemeinen Nothilfe-Fonds des Caritasverbandes der Diözese Speyer am Wochenende 20./21.09.2025 erbrachte folgendes Ergebnis:
Herxheim: 595,84 € (Vorjahr: 619,49 €); davon entfallen auf das Schönstattzentrum Marienpfalz 129,10 € (Vorjahr: 113,40 €) und auf das St. Paulus Stift 105,84 (Vorjahr: 162,75 €).
Hayna: 84,10 € (Vorjahr: 80,00 €);
Herxheimweyher: 43,28 € (Vorjahr: kein Gottesdienst);
Insheim: 87,00 € (Vorjahr: kein Gottesdienst);
Offenbach: 102,00 € (Vorjahr: kein Gottesdienst).
Gesamtergebnis der Pfarrei Hl. Laurentius:
912,17 € (Vorjahr: 699,49 €).

Kollekte der Firmlinge

Die Kollekte der Firmlinge am 20.09.2025 für die Kinderhilfe des Bonifatiuswerkes erbrachte folgendes Ergebnis:
826,00 €

Kollekte für die Dachsanierung des Pfarrheimes Herxheim

Die Kollekte für die Dachsanierung des Pfarrheimes Herxheim am Wochenende 04./05.10.2025 erbrachte folgendes Ergebnis:
791,51 €.

Allen Spendern ein herzliches „Vergelt`s Gott!“

Krankenkommunionen:

Montag, 03.11. ab 14.00 Uhr: Diakon Wadle
Karl-Neuberger-Straße, Westring, Laurentiusring, Franz-Schubert-Straße
Dienstag, 04.11. ab 9.00 Uhr: Bruder Josef
Querhohlstraße, Seniorenresidenz, Bruchgartenstraße, Herxheimweyher
Dienstag, 04.11. ab 14.00 Uhr: Pastoralreferentin Ziebarth-Hofmann
Hayna, Südring, Gartenstraße, Schulstraße, Konrad-Adenauer-Straße
Mittwoch, 05.11. ab 9.00 Uhr: Pfarrer Vogt
Insheim, Obere Hauptstraße
Freitag, 07.11. ab 9.00 Uhr: Kaplan Kimmle
Holzgasse, Bonifatiusstraße, Luitpoldstraße, Kettelerstraße, Bussereaustraße
Mittwoch, 12.11., ab 9.00 Uhr:
Offenbach

Lied des Monats

Seit Anfang März 2025 haben wir die Idee des Monatsliedes wieder aufgegriffen, um einige Lieder, die wir schon in der Vergangenheit neu aufgelegt haben, nochmals aufzufrischen und um neue Lieder und Gesänge des Gotteslobs kennen zu lernen und einzuführen.
Die Monatslieder werden möglichst in allen Gottesdiensten am Wochenende jeweils den ganzen Monat über gesungen.

Monatslieder Oktober:
GL 717 Der Tag ist aufgegangen
GL 728,5 Jesus Christus, Davids Sohn

Monatslieder November:
710,1 Die Liebe ist unser Leben
865 Im Jubel ernten

Wir freuen uns auf lebendige Gottesdienste.

Allgemeine Tiersegnung bei der Hubertusmesse am 12.10.2025

Am Sonntag, 12.10.2025 um 10.00 Uhr findet in der großen Reithalle in Herxheim die Hubertusmesse statt. Diese wird von der Kolpingskapelle Herxheim musikalisch begleitet.
Herzlich eingeladen sind auch alle Tierbesitzer mit ihren Tieren, welche am Ende des Gottesdienstes gesegnet werden.
Die Tiersegnung ist ein religiöser Segen für Tiere, bei dem Menschen ihre Wertschätzung für die Schöpfung ausdrücken und Gott um Schutz für ihre Tiere bitten.
Für Menschen sind Tiere oft so etwas wie gute Freunde, mit denen sie schöne und schwere Stunden teilen. Gottes Segen wünschen sich viele auch für sie.
Der Schutzpatron der Tiere ist der Heilige Franziskus von Assisi. Er ist bekannt für seine tiefe Liebe zur Natur und allen Lebewesen und wird als eine zentrale Figur des Umweltschutzes angesehen.

Bereits am vierten Tag der Schöpfungsgeschichte widmet sich Gott erstmals den Tieren: „Gott segnete sie und sprach: Seid fruchtbar und mehrt euch! Füllt das Wasser im Meer und die Vögel sollen sich auf Erden vermehren“ (Gen 1,22). Gleiches spricht er auch den Tieren auf dem Land einen Tag später zu. Erst am sechsten Tag ruft er den Menschen ins Leben.

Nachprimiz des Neupriesters Philipp Öchsner CO am 09.11.2025

(Foto: privat)

Herzliche Grüße in die Heimat aus dem schönen Wien! Hier darf ich nun seit 4 Jahren leben und mit meinen elf Mitbrüdern aus dem Oratorium wirken. Das Oratorium wurde im 16. Jahrhundert vom heiligen Philipp Neri in Rom gegründet und ist eine Priestergemeinschaft, die mittlerweile fast auf der ganzen Welt vertreten ist. Der heilige Philipp, der für seine Fröhlichkeit und seinen Humor bekannt ist, wollte durch das Oratorium den Glauben der Menschen stärken und ihnen die Freude einer ganz persönlichen Freundschaft mit Jesus nahebringen. Seine bewährtesten Mittel dazu waren die direkte Begegnung mit Jesus in der Eucharistie und der Beichte zu ermöglichen. Das ist auch heute noch unser besonderer Auftrag und wir wirken in vielen Bereichen Wiens, von der Pfarre über die Schule bis zur Krankenhausseelsorge. Mein Diakonatsjahr habe ich als Religionslehrer an zwei Wiener Gymnasien verbringen dürfen und bin nun als Kaplan in unserer Pfarre St. Rochus und Sebastian tätig. Ganz besonders ist mir dabei die Jugendseelsorge anvertraut, die Ministranten und die Firmvorbereitung, was mir große Freude bereitet. Ebenso freue ich mich auf meine Nachprimiz bei Ihnen in Herxheim am 9. November 2025 und hoffe, viele von Ihnen wiederzusehen!
Alles Gute und Gottes reichen Segen!
Kaplan Philipp Öchsner CO

Teilen wie St. Martin

Lebensmittelspenden zu St. Martin für die „Herxheimer Tafel“

Auch in diesem Jahr möchten wir „ein bisschen so wie Martin“ sein. In den Kindertagesstätten unserer Pfarrei werden in der Zeit von Montag, 03.11. bis Dienstag, 11.11.2025 (in Hayna bis Freitag, 14.11.2025) nicht verderbliche und haltbare Lebensmittel (Päckchen, Konserven, …) gesammelt und an die Herxheimer Tafel gespendet (siehe auch S. 25). Gerne können Sie Ihre Gabe zugunsten der Herxheimer Tafel in diesem Zeitraum auch während der Öffnungszeiten im Pfarrbüro abgeben.
Wir freuen uns, wenn viele diese Aktion unterstützen.

Mahl-Zeit

Mahl-Zeit ist eine gemeinsame Initiative der Pfarrei Hl. Laurentius und der protestantischen Pfarrgemeinde in Herxheim.
In den Wintermonaten ist die Pfarrei Heiliger Laurentius in ihrem Pfarrheim in der Kesslerstraße Gastgeberin.
Wie in den vergangenen Jahren bieten wir ein Mittagessen für alle, die sich über ein gemeinsames Essen mit vielen anderen freuen.
Wir beginnen am Samstag, 14.11.2025 um 12.00 Uhr.
Die weiteren Termine (jeweils samstags):
06.12.2025; 10.01.2026; 24.01.2026; 21.02.2026; 07.03.2026.

Verabschiedung Diakon Wadle am 07.09.2025

Am Kirchbergfest-Sonntag, 07.09.2025 wurde Herr Diakon Wadle beim Hochamt in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.
Pfarrer Vogt dankte ihm für sein segenreiches Wirken bei uns in der Pfarrei. Dieser Dank wurde durch einen kräftigen Applaus der vielen anwesenden Gläubigen bestätigt.
Wir freuen uns, dass es kein endgültiger Abschied war, denn Herr Diakon Wadle hat sich bereit erklärt, weiterhin -ehrenamtlich- in unserer Pfarrei mitzuhelfen, solange es seine Gesundheit zulässt.
Herr Diakon Wadle wurde am 17.10.2004 in der Pfarrkirche St. Michael in Hagenbach durch H.H. Weihbischof Otto Georgens zum Diakon geweiht.
Von Oktober 2004 bis September 2015 war er der Pfarrei St. Michael Hagenbach als Diakon zugeteilt; seit 01.10.2025 ist er in unserer Pfarrei tätig.
(Bildnachlese S. 26)

Geistlicher Nachmittag zum Thema “Marta und Maria - Schwestern Jesu“

Frauen des Bibelgesprächskreises reisten nach Lambrecht

Referentin war Frau Katrin Ziebarth-Hofmann; Gastgeber war die Pfarrei Hl. Johannes XXIII. unter der Leitung von Pfarrer Christoph Herr, langjähriger Kaplan in Herxheim.
Katrin Ziebarth-Hofmann beleuchtete Maria und Marta, zwei starke Persönlichkeiten, die gegensätzlicher kaum hätten sein können. Die eine arbeitsam, gastfreundlich, strebsam, die Samariterin. Die andere, inniglich, herzlich, intuitiv, beschränkt auf das Notwendige, Jesus zugewandt auf ihre einfache, stille Weise. Beide Frauen erfüllen ihre theologische Rolle, eine Haltung, die von Herzen kommt. Es wächst zum Ganzen im Hin und Her des Glaubens, das von innen kommt. Während bei dem Evangelisten Lukas deutlich wird, wie Marta um Anerkennung ringt (Lukas 10,4) zeigt der Evangelist Johannes auch Martas langsames Wachsen im Glauben bei der Bibelstelle (Joh 11,27), eingebettet in die Erzählung der Auferweckung des Lazarus. Sie sagt: „Ja, Herr, ich glaube, dass du der Messias bist, der Sohn Gottes…“ Sie hat im Laufe der Begegnung mit Jesus nun doch den Glauben an die Auferstehung erfasst.
Somit ist das Doppelgebot der Gottes- und Nächstenliebe erfüllt. Der bereichernde Reiz der Verschiedenheit der beiden Schwestern lässt die Ganzheit im Glauben entstehen.

Diesem inhaltsvollen, kurzweiligen Vortrag schloss sich noch eine gemütliche Kaffeerunde an, zusammen mit allen Teilnehmenden.
Somit reisten wir gestärkt wieder heim, aber nicht ohne auch noch die eindrucksvolle Lambrechter Kirche besichtigt zu haben.
Im Vorfeld hatte uns Herr Pfarrer Herr freundlich begrüßt in seinem Wohnhaus, dem schönen, pittoresken Pfarrhaus von Lindenberg. Reger Gesprächsaustausch in lockerer Atmosphäre ließ die Zeit vor der Veranstaltung leider allzu schnell vergehen. Es ergeht ein nochmaliges, herzliches Dankeschön an unsere beiden uns wohlbekannten und vertrauten Bibelgesprächskreis-Leitenden während ihrer gemeinsamen Zeit hier in Herxheim. Dieser nicht alltägliche Samstagnachmittag wird uns noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben. Über eine Wiederholung würde er sich jederzeit sehr freuen, so Herr Pfarrer Herr. Dieser Einladung werden wir selbstverständlich gerne folgen, soweit dies in unseren Möglichkeiten steht.

Lisa P., Hedi R., Elisabeth T., Ursel Z., Anne B.
(Foto: Katrin Ziebarth-Hofmann)

Heizöllieferung

Am 17.09.2025 erhielt unsere Pfarrei eine Heizöllieferung von insgesamt 25.000 l in Höhe von insgesamt 21.747,25 €.
Davon wurden 8.000 l an die Pfarrkirche St. Maria Himmelfahrt (Fassungsvermögen 20.000 l), 7.000 l an die Kirche St. Josef (Fassungsvermögen 16.000 l) sowie 3.000 l an die Kirche St. Michael (Fassungsvermögen 10.000 l) geliefert. An das Pfarrheim Insheim wurden 4.000 l (Fassungsvermögen 10.000 l) und an das Ernst-Gutting-Haus wurden 3.000 l (Fassungsvermögen 12.000 l) geliefert.
Nun ist gewährleistet, dass die Gebäude über Winter beheizt werden können.

Stegreifsingen

Singvergnügen ohne Noten, Stimmspiele, Chants, Improsingen, Circle Singing

Jeweils donnerstags 23.10. und 6.11.2025 von 19.00 Uhr - 20.30 Uhr im kath. Pfarrheim Herxheim Singen im Hier und Jetzt, für mich, für uns, aus dem Moment heraus mit Elisabeth Fraundorfer.
Wir spielen mit unserer Stimme, genießen unsere Klangfülle. Achtsames Hören aufeinander und gehalten sein in einfachen, klaren Strukturen.
Für Alle: singerfahrene Menschen, Menschen, die ihre Stimme entdecken wollen, alle sind eingeladen zum Spielen, Singen, Tönen. Gemeinsam schaffen wir einen Raum tiefer Verbundenheit über die Schwingungen des Klanges.
Anmeldung erwünscht: e.fraundorfer@gmx.de oder 07271/52928; die Termine können auch einzeln wahrgenommen werden.
Elisabeth Fraundorfer, zertifizierte Stegreifchorleiterin
Energieausgleich auf Spendenbasis

Taufen / Trauungen / Beisetzungen Juli bis September 2025 in unserer Pfarrei

Taufen

aus Herxheim
Emil Gib, Arno Kuhn
Noah Fichtner, Jonah Müller
Zoe Seidl, Romy Riel
Noah Henning
aus Hayna
Elias Šimić, Nero Groß
aus Offenbach
Neo Diederich, Nora Diederich
Mila Benzinger
aus anderen Pfarreien
Matteo Treiber, Eleyna Kalker

Trauungen

aus Herxheim
Lisa Trauth und Sven Corbet
Christina Betsch und Tobias Müller
Salomea Pawelkowicz und Thomas Knecht
Jaqueline Minet und Marius Trauth
aus Hayna
Isabelle Wöschler und Felix Lang
aus Offenbach
Jessica Hitschler und Tobias Diederich
aus anderen Pfarreien
Elena Piraisoody und Daniel Schirrmann
Nicole Friedmann und Martin Wolf

Beisetzungen

aus Herxheim
Theresia Ehmer, Brigitte Wilhelm
Hans Wiegerling, Renate Dausch
Elfriede Hitschler, Norbert Dietrich
Marianne Berthelier, Liesel Detzel
Anna Karl, Oliver Ritter
Otto Hoffmann, Wolfgang Hoffmann
Christian Jäger, Walter Lachomski
Alfred Herzog
aus Herxheimweyher
Inge Herbst
aus Hayna
Julius Baron, Gerhard Winstel
Karola Trauth
aus Offenbach
Eckhard Kreutzer, Hildegard Benkler
Ruth Messemer, Gisela Gütermann
Waldemar Centner, Waltraud Weiß
Sonja Seitz
aus anderen Pfarreien
Dieter Johannes

Kleiderstube Lichtblick

Obere Hauptstraße 19,
76863 Herxheim

Öffnungszeiten für die Kleiderstube:

Montag Vormittag: 09.00 Uhr – 11.30 Uhr
Montag Nachmittag: 15.00 Uhr – 18.00 Uhr

10 Jahre Kleiderstube

Ein Jubiläum voller Dankbarkeit

Am Samstag, 13.09.2025 feierte die Kleiderstube ihr 10-jähriges Bestehen. In gemütlicher Runde kamen Gäste zusammen, um gemeinsam auf die vergangenen Jahre zurückzublicken und miteinander ins Gespräch zu kommen.
Zum Auftakt der Feierlichkeiten richteten der Verbandsbürgermeister Herr Sommer, der Bürgermeister Herr Koch, Herr Pfarrer Vogt sowie Herr Dudenhöffer ihre Worte an die Anwesenden. In Ihren Ansprachen dankten sie allen, die sich seit vielen Jahren mit viel Herzblut für die Kleiderstube engagieren und sie zu einem wichtigen Ort der Hilfe und Begegnung machen.
Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich über viele selbstgemachte Köstlichkeiten freuen – von herzhaften Leckereien bis hin zu süßen Versuchungen. Am Nachmittag sorgte ein Zauberer für strahlende Augen und beste Unterhaltung.

(Foto: Manfred Müller)

Das Jubiläum war nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit, interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Arbeit der Kleiderstube näher zu bringen.
Wir wissen, dass es für manche Menschen nicht leicht ist, den Weg zu uns zu finden. Manche zögern vielleicht, weil sie denken, dass die Kleiderstube nur für Menschen gedacht ist, die Unterstützung brauchen. Dabei möchten wir betonen: Unsere Türen stehen allen offen. Jeder ist willkommen – ob zum Stöbern, um sich auszutauschen oder um einfach eine kleine Auszeit zu genießen.
Ein herzliches Dankeschön geht an unser Team sowie an die Gäste, die dieses Jubiläum mit uns gefeiert haben. Gemeinsam wollen wir auch in Zukunft ein Ort der Begegnungen sein; ein Treffpunkt, an dem Menschlichkeit, Zuhören und Wertschätzung im Mittelpunkt stehen.

Das Team der
Kleiderstube Lichtblick

Jede/r darf sich in der Kleiderstube umschauen; auch ohne Berechtigungsschein.

Kleider bitte nur in Kartons oder Körben bringen.
Keine Säcke !!!
Und nicht vor der Kleiderstube abstellen.
Unsere große Bitte: Immer wieder bekommen wir „Abfalltüten“ vor die Tür gestellt oder in Säcken vorbeigebracht. Immer wieder bekommen wir Dinge, welche unsere Kunden nicht benötigen- das kostet uns Zeit und Geld zum Entsorgen!
Wir sind alle ehrenamtlich tätig, deswegen:

- Bitte geben Sie bei uns keine verschmutzten oder defekten Spenden ab.
- Wenn möglichst bringen Sie die Kleider und sonstigen Dinge in Taschen, Körben oder Kartons, die Sie gleich wieder mitnehmen können.
- Stellen Sie keine Kleidersäcke vor die Tür.

Herzlichen Dank!
Ihr Lichtblick Team

Katholische öffentliche Bücherei Herxheim

Keßlerstraße 2a
76863Herxheim
Tel:07276/6587
Fax:07276/98871029
E-Mail: koeb.herxheim@bistum-speyer.de
www.bibkat.de/herxheim

Öffnungszeiten:

dienstags 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
freitags 16.00 Uhr – 19.00 Uhr
sowie
Dienstag, 28.10. und 11.11.2025 sowie
Freitag, 31.10. und 14.11.2025
jeweils 08.00 Uhr – 11.00 Uhr

Lesespaß, Popcorn und Urkunden – ein fröhlicher Abschluss unseres Vorlese-Sommers

Mit leuchtenden Augen nahmen am vergangenen Freitag die stolzen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Vorlese-Sommers Rheinland-Pfalz ihre Urkunden entgegen. Micha überreichte die Auszeichnungen feierlich, begleitet von herzlichem Applaus der Anwesenden. Neben Urkunde und buntem Lesezeichen wartete eine süße Überraschung: Ortsbürgermeister Sven Koch übergab jedem Kind persönlich einen Eisgutschein und unterstrich damit seine Unterstützung für diese wertvolle Aktion der Bücherei. „Vorlesen ist in der heutigen Zeit ein wichtiger Baustein in der Entwicklung der Kinder“, betonte er. Denn Vorlesen ist eine wichtige Grundlage für die spätere Lesekompetenz, fördert die Konzentration und Merkfähigkeit und erweitert ganz nebenbei den Wortschatz.
Ein besonderes Highlight des Nachmittags war das Bilderbuchkino „*Der kleine Drache Kokosnuss – Die Mutprobe*“. Bei frischem, duftendem Popcorn genossen Kinder und Erwachsene gemeinsam die gemütliche Abschlussveranstaltung. Der Vorlese-

Sommer endete somit nicht nur mit Urkunden und Geschenken, sondern vor allem mit einer großen Portion Lesespaß und einem wunderbaren Gemeinschaftserlebnis für Klein und Groß.

(Foto: Tanja Koch)

Messdiener

Messdiener Herxheim

Messdienertreff:
freitags 15.30 Uhr – 17.00 Uhr in der Sakristei und im Messdienerraum im Pfarrheim.

Messdiener Offenbach

Gruppenstunde
bei Bedarf und nach Info

Kirchenmusik

Chorproben:

Kirchenchor Hl. Laurentius Herxheim

Leitung: Stefanie Ohst
Chorprobe: dienstags 19.30 Uhr im Pfarrheim

Kirchenchor Heilig Kreuz Hayna

Leitung: Elisabeth Fraundorfer
Chorprobe: mittwochs 18.30 Uhr im Bürgerhaus, 1. OG

Kirchenchor St. Michael Insheim

Leitung: Wilfried Armbrecht
Chorprobe: dienstags 19.00 Uhr im Gemeindehaus

Laurentius Singers

Leitung: Stefanie Ohst
Chorprobe: Kinderchorprobe 16.00 – 16.45 Uhr
Jugendchorprobe 17.00 – 18.00 Uhr

Konzert mit den Don Kosaken

Am Sonntag, 12.10.2025 findet um 17.00 Uhr ein festliches Kirchenkonzert mit dem Don Kosaken Chor Serge Jaroff in der Herxheimer Pfarrkirche statt. Dieser eindrucksvolle Traditions-Chor wird, getragen von der Begeisterung seines Publikums, stimmgewaltig mit einem bravourösen neuen Konzert-Programm zum ersten Mal in Herxheim gastieren und es ist schön, dass dieses Konzert stattfinden kann. Ein musikalisches Fest großer Stimmen, inniger Gesänge, aber auch stimmlich akzentuierte Gesangsakrobatik erwartet die Zuhörer in einem eindrucksvollen Konzertprogramm.

Unter anderem werden Klassische Werke und Volksweisen von M. Loworsky, P. Tschaikowskij, D. Bortnijanskij und Bach zu hören sein.
Es handelt sich um ein hochkarätiges Spitzenensemble. WANJA HLIBKA, der künstlerische Studienleiter des Chores hat selbst viele Jahre als jüngster Solist im weltberühmten Chor von SERGE JAROFF gesungen und hat die Original-Arrangements als Ausgangsbasis seiner künstlerischen Arbeit nutzen dürfen. Die übrigen ukrainischen Sänger begeistern mit akademisch studierten Stimmen und den festlichen Gesängen der Kirche in einem oft überirdischen Klang ihr Publikum auf allen Stationen der Tournée.

(Foto: Don Kosaken-Konzert-Agentur)

Durch eine langjährige Gastspieltätigkeit hat gerade dieser traditionsreiche Chor, studiert durch seinen künstlerischen Leiter WANJA HLIBKA, überall unzählige begeisterte und treue Zuhörer. Die Konzerte in Konzertsälen, in großen, aber auch in kleineren Kirchen, sind inzwischen wohl mit dem Begriff „Kult“ zu umschreiben und werden überall mit stehenden Ovationen gefeiert..
In memoriam SERGE JAROFF, der seine Don Kosaken einst zu Weltruhm führte und selbst Kirchenmusiker war.
Es gibt inzwischen viele unterschiedliche sog. Kosaken-Formationen, aber nur einen DON KOSAKEN CHOR SERGE JAROFF®

Eintrittskarten an der Abendkasse: 25,00 €
Einlass: ab 16.00 Uhr;
Dauer des Konzerts: ca. 90 Minuten

Kirchenkonzert am Sonntag, 16.11.2025

Am Sonntag, 16.11.2025 um 17.00 Uhr findet ein Orgelkonzert in der Pfarrkirche St. Maria Himmelfahrt statt. Der Organist Nikita Morozov spielt ein Programm, das ein breites Spektrum an Stilen und Epochen abdeckt. Im Programm stehen die Werke von Buxtehude, Bach, Brahms, Lemmens u.a.
Nikita Morozov wurde am 10. Juni 1997 in Moskau geboren. Er hat ein abgeschlossenes Klavier- und Orgelstudium an der Kindermusikschule Ivanov-Kramskoy in Moskau. Im Jahr 2017 beendete er sein Orgelstudium an der Akademischen Musikhochschule

(Foto: privat)

des Moskauer Staatlichen Tschaikowsky-Konservatoriums. Von 2018 bis 2022 studierte er am Tschaikowsky-Staatskonservatorium in Moskau in der Klasse von Professor Lyubov Shishkhanova, setzte sein Studium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst (HMDK) in Stuttgart in der Klasse von Vincent Bernhardt fort und studiert nun Orgel in der Klasse von Jürgen Essl. Er nahm an verschiedenen Meisterkursen bei den Professoren Gunther Rost, Johann Trummer, Christophe Mantoux, Vincent Grappy, Jürgen Essl, Marie Esslova, Jeremy Joseph, Peter Van de Velde und Ton Koopman teil. 2023 gewann er den dritten Preis beim 11. Internationalen Joseph-Gabler-Wettbewerb in Ochsenhausen. Er nahm regelmäßig an Konzerten der Orgelabteilung des Konservatoriums teil, unter anderem im Großen Saal des Moskauer Tschaikowsky-Konservatoriums, in der Stadt Jaroslawl und an anderen Orten.
„Respekt, Bewunderung und Hoffnung auf große Zukunft (…)“ lautete das Urteil in der Rheinpfalz Donnersberger Rundschau nach Nikitas Konzert in Kirchheimbolanden.
Er spielt nicht nur Solokonzerte, sondern nimmt auch an verschiedenen Konzerten mit Orchester und Chor teil und gibt Solokonzerte in Deutschland, Österreich, der Schweiz, den Niederlanden, Italien, Spanien, Ungarn, Belgien und Israel. Sein Repertoire umfasst Werke vom Barock bis zur Moderne.

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte Heilig Kreuz Hayna

Katholischer Kindergarten Hayna
KiTA
HEILIG KREUZ

Friedhofstraße 26,
76863 Herxheim-Hayna
Tel: 07276/5511
E-Mail: kita.hayna@bistum-speyer.de

Projektstart „Das kleine WIR“ in unserer Kita
Am 17.09.2025 startete in unserer Kita das Projekt „**Das kleine WIR**“, begleitet von **Chantal Jakoby** (Kita-KistE). Beim Elternabend stellte Frau Jakoby ihre Arbeit vor: Sie ist im Familienbüro in Herxheim tätig und führt in Kitas Projekte zu unterschiedlichen Themen durch – beispielsweise zu Streit und Versöhnung oder Bewegung. Das Angebot ist Teil der Umsetzung des Sozialraumbudgets im Landkreis Südliche Weinstraße.
Im Mittelpunkt des Projektes steht das Bilderbuch „**Das kleine WIR**“. Es erzählt, wie ein starkes WIR entsteht – durch Freundschaft, Zusammenhalt und Freude – und wie es kleiner wird, wenn Streit oder Ausgrenzung Platz bekommen. Die Botschaft ist klar: **Ein gutes Miteinander lebt von Rücksicht, Vertrauen und Versöhnung**.
Mit diesem Projekt möchten wir die Kinder spielerisch und einfühlsam dabei unterstützen, ein starkes Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln und den Wert von Freundschaft und Miteinander zu erleben.

(Foto: Kita Hayna)

Kindertagesstätte St. Maria Herxheim

St.Maria
Katholische Kindertagesstätte Herxheim

Keßlerstraße 4
76863 Herxheim
Tel: 07276/6908
kita.herxheim@bistum-speyer.de

Abschied von unserer Köchin Marion Fuchs
Wehmütig und voller Dankbarkeit haben wir am Montag, 08.09.2025 unsere geschätzte Köchin Marion Fuchs in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. In einer liebevoll gestalteten Feierstunde, untermalt von erfrischenden Liedern, sagten die Kinder und Erzieherinnen „Danke“ für alles, was Marion in den vergangenen Jahren für uns geleistet hat.

Über sieben Jahre war Marion der gute Geist unserer Küche. Mit großem Können, Leidenschaft und Herz hat sie uns Tag für Tag mit köstlichen Speisen verwöhnt und kulinarische Highlights geschaffen. Doch sie war weit mehr als nur eine hervorragende Köchin: Für die Kinder war Marion eine feste, verlässliche und herzliche Bezugsperson. Viele von ihnen schauten immer wieder gerne in der Küche vorbei, angelockt vom freundlichen Lächeln und dem verführerischen Duft, der vom Flur bis in alle Gruppenräume zog.
Auch Vertreter des Elternausschusses bedankten sich im Namen aller Eltern persönlich bei Marion und

(Foto: Kita Herxheim)

überbrachten ihr ein Präsent. Im Namen aller Kinder, Eltern und Erzieherinnen wünschen wir Marion Fuchs für ihren neuen Lebensabschnitt von Herzen viel Glück, Freude, beste Gesundheit und Gottes reichen Segen. Möge sie diese Zeit in voller Ruhe und vielen glücklichen Momenten in vollen Zügen genießen dürfen.
Das Team der Kita St. Maria

Hurra – wir haben es geschafft!
Am 10. und 11. September 2025 stand unsere gesamte Kita ganz im Zeichen der Reevaluation des SpeQM (Speyrer Qualitäts-Management). Über zwei Tage hinweg durften wir Frau Rometsch vom KTK-Bundesverband als Gast in unserer Einrichtung begrüßen. Sie überprüfte erneut folgende wichtige Qualitätsbereiche: Kinder, Eltern, Personal, Träger-Leitung, Pastoraler Raum und Glaube.
Im Vorfeld wurden an Frau Rometsch verschiedene Unterlagen gegeben. Darunter unser Einrichtungshandbuch, die Konzeption sowie das Leitbild unserer Kita. Alle eingereichten Dokumente entsprachen den erforderlichen Ansprüchen.
In zahlreichen Gesprächen wurde deutlich: Unser Kita-Team war bestens vorbereitet und beantwortete die Fragen mit Bravour. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Für die nächsten fünf Jahre dürfen wir weiterhin stolz das KTK-Gütesiegel als Auszeichnung für unsere Einrichtung präsentieren.
Zum Abschluss der beiden arbeitsreichen Tage erhielten wir unsere Ergebnisse in einem gemeinsamen Gespräch und ließen diesen schönen Erfolg anschließend bei einem kleinen Empfang mit einem Glas Sekt erleichtert und fröhlich ausklingen.

(Foto: Kita Herxheim)

Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Träger, Herrn Pfarrer Vogt, sowie unserer Pastoralreferentin Frau Ziebarth-Hofmann für die Begleitung und Unterstützung während der Audits. Ebenso danken wir ganz besonders den Eltern, die sich bereit erklärt haben, eigens mit Frau Rometsch ins Gespräch zu gehen und ihre Sichtweise einzubringen.

Kindertagesstätte St. Michael Insheim

Kirchgasse 23
76865 Insheim
Tel: 06341/84687
E-Mail: kita.insheim@bistum-speyer.de

Spannende Erlebnisse bei den Waldtagen der Kita im Insheimer Wald
Auch dieses Mal konnten unsere Kinder bei den Waldtagen viele spannende Momente im Wald erleben. Fröhlich schaukelten sie in den Hängematten und genossen die besondere Ruhe zwischen den Bäumen. Mit großer Kreativität entstanden bunte Waldmandalas aus Blättern, Zapfen, Steinen und Ästen. Ebenso bauten die Kinder fantasievolle „Waldinseln“, die sich in kleine Kunstwerke verwandelten.
Auf unseren Spaziergängen gab es einiges zu entdecken. Besonders fasziniert waren die Kinder von den Schnecken, die wir aus nächster Nähe beobachten konnten. Mit Staunen stellten sie fest, dass Schnecken durch ein kleines Loch atmen. Diese Beobachtungen führten zu vielen neugierigen Gesprächen über das Leben im Wald.
Besonders aufregend war auch der Besuch im Jägerhäusel. Gemeinsam mit einem Jäger durften die Kinder das Häuschen erkunden und dort viele heimische Tiere entdecken – vom Dachs über das Eichhörnchen bis hin zum Rehkitz und noch viele mehr. Staunend hörten sie den Erklärungen des Jägers zu und bekamen so einen spannenden Einblick in das Leben der Tiere im Wald.
Ein weiteres Highlight war das Schnitzen mit Stöcken. Mit viel Konzentration und Geduld entstanden kleine Werke, auf die die Kinder stolz sein konnten.

Die Wackelzähne gehen „Herbsten“
Die Vorschulkinder der Kita, die „Wackelzähne“, machten sich zum Herbsten auf den Weg zum Weingut Bus. Ausgestattet mit Scheren, Arbeitshandschuhen, Gummistiefeln und Matschhosen ging es in die Weinberge. Dort erklärte ihnen Stefan vom Weingut, wie die Trauben richtig abgeschnitten werden: Blätter zur Seite halten und am grünen Stiel abschneiden.
Jeweils zwei Kinder sammelten die Trauben in Eimern. Auch wenn das Durchschneiden der Stiele gar nicht so einfach war, füllten sich die Eimer schnell – und die Hände wurden dabei ganz schön rot und klebrig. Anschließend wurden die Eimer in den Anhänger am Traktor geleert.
Ein besonderes Erlebnis war die Begegnung mit dem Vollernter. Die Kinder konnten beobachten, wie die

Maschine die Trauben vom Weinstock schüttelt. Stefan veranschaulichte dies spielerisch mit einem Kind als „Weinstock“, dessen Trauben beim Schütteln in den Eimer fielen.

Danach ging es in die Halle zur Traubenpresse. Große Augen gab es, als die Kinder entdeckten, dass das vermeintliche Wasser tatsächlich frisch gepresster Traubensaft war. Zum Abschluss durfte natürlich probiert werden – der rote Saft schmeckte allen wunderbar. Wir bedanken uns auf diesem Wege noch einmal recht herzlich für den liebevoll gestalteten informativen Nachmittag.
Ein Picknick auf der Wiese rundete den Ausflug ab. Es war ein schöner und erlebnisreicher Tag, an den sich die Kinder bestimmt noch lange erinnern werden.

Weltkindertag in der Kita St. Michael – „Wir sind gemeinsam stark!“
Anlässlich des Weltkindertags drehte sich in der Kita St. Michael alles um die Rechte der Kinder. In einer Aktionswoche konnten die Kinder durch vielfältige Angebote ihre Rechte spielerisch kennenlernen, ihr Selbstbewusstsein stärken und mehr über das Leben von Kindern in anderen Teilen der Welt erfahren.
Mit dem Lied „Löwenstark“, das begeistert gesungen und getanzt wurde, stand der Mut jedes einzelnen Kindes im Mittelpunkt. Ein passender Mutspruch, der Kinderschutz-Rap des Gewaltpräventions-Zentrums MuT (Musik & Theater Zentrum), wurde gemeinsam gesprochen und besprochen – ein Symbol dafür, dass Kinder ihre Meinung sagen dürfen und gehört werden sollen.
Besonders kreativ wurde es bei der Gestaltung bunter Plakate mit Handabdrücken unter dem Motto „Wir sind gemeinsam stark“. Jedes Kind konnte zudem in eine Sprechblase malen oder schreiben, welches Recht ihm besonders wichtig ist. Diese Sprechblasen wurden im gesamten Kindergarten aufgehängt, sodass auch Eltern und Familienmitglieder die Kinderrechte bewusst wahrnehmen und wertschätzen konnten.

Das Projekt war ein voller Erfolg – die Kinder erlebten sich als stark, mutig und wichtig. Ganz im Sinne des Weltkindertags: Kinder haben Rechte – und diese verdienen Aufmerksamkeit.

Neues von der Baustelle
Die Rohbauarbeiten sind weitestgehend abgeschlossen und die nächsten Gewerke machen sich bereit.

(Alle Fotos: Kita Insheim)

Aktuell finden Erdarbeiten statt, um das Gelände um das Gebäude wieder anzupassen. Ein nächster Meilenstein wird der Bau der Rigole sein. Rigolen sind unter der Geländeoberfläche angeordnete Auffangbecken, die das Regenwasser aufnehmen und versickern lässt. Ebenso entsteht der Graben für die Anschlüsse von der Hauptstraße zur Kita.
Ein Blick ins Innere lässt schon jetzt erahnen, wie groß die neue Kita für bis zu 125 Kinder sein wird.

Kindertagesstätte St. Josef Offenbach

Mozartstraße 18
76877 Offenbach
Tel: 06348/7937
E-Mail: kita.offenbach@bistum-speyer.de

Familiennachmittag in unserer Kita
Zum Start ins neue Kita-Jahr luden die Gruppen unserer Einrichtung die Kinder mit ihren Familien zu einem gemeinsamen Familiennachmittag ein. Ziel war es, in entspannter Atmosphäre Zeit miteinander zu verbringen, ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen.
Viele Familien folgten der Einladung. So füllten sich Garten und Räume der Kita rasch mit fröhlichem Lachen, lebendigem Stimmengewirr und der Freude der Kinder. Besonders schön war, dass auch neue Familien dabei waren, die auf diese Weise die Kita-Gemeinschaft näher kennenlernen konnten.
Ein Höhepunkt des Nachmittags war das bunte Fingerfood-Buffet, das von den Familien liebevoll gestaltet wurde. Ob süß oder herzhaft, klassisch oder kreativ – das reichhaltige Angebot ließ keine Wünsche offen und zeigte die Vielfalt unserer Kita-Familien.
Neben dem kulinarischen Genuss blieb viel Zeit für Begegnung. Eltern nutzten die Gelegenheit zum Austausch, während die Kinder nach Herzenslust spielten. So entstand eine fröhliche, offene und herzliche Atmosphäre.
Die positive Resonanz hat deutlich gemacht: Dieser Nachmittag war ein voller Erfolg. Abseits des Kita-Alltags konnten wir Gemeinschaft erleben und die Freude am Miteinander spüren.
Ein herzliches Dankeschön gilt allen Familien für ihre Offenheit und ihren Beitrag – und ganz

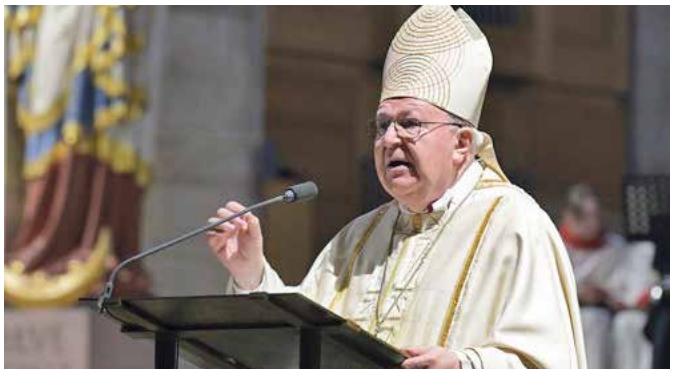
besonders unserem Kita-Team, das mit großem Engagement für einen rundum gelungenen Nachmittag gesorgt hat.
Wir freuen uns schon jetzt auf weitere gemeinsame Aktionen, die unsere Kita-Gemeinschaft bereichern und stärken werden.

(Foto: Kita Offenbach)

Allgemeine Informationen

Bistum Speyer bekommt keinen neuen Weihbischof

Der Speyerer Weihbischof Otto Georgens feiert am 2. Dezember 2025 seinen 75. Geburtstag. Laut Kirchenrecht ist er damit verpflichtet, dem Papst seinen altersbedingten Amtsverzicht anzubieten. Weihbischof Georgens geht davon aus, dass Papst Leo XIV. diese Bitte zum 75. Geburtstag am 2. Dezember annimmt. Damit geht Georgens, nach über 30 Jahren im Amt, als einer der dienstältesten Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz in den Ruhestand.



Weihbischof Otto Georgens im Rahmen des Pontifikalamts zur Feier seines 30-jährigen Bischofsjubiläums im März 2025
(Foto: Klaus Landry)

Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann beabsichtigt, derzeit für das Bistum Speyer keinen neuen Weihbischof zu erbitten. Otto Georgens hat sich bereit erklärt, als emeritierter Weihbischof auch weiterhin bischöfliche Aufgaben wahrzunehmen. „Ich freue mich, wie bisher im Dom zu Speyer und in den Gemeinden des Bistums Gottesdienste feiern zu können und dabei den Predigtdienst zu übernehmen“, so Georgens.
Weihbischof Georgens wird vom Bistum im Rahmen einer Pontifikalvesper am Sonntag, 7. Dezember ab 15.00 Uhr im Speyerer Dom verabschiedet.

DIES (Treffen der Geistlichen)

(Foto: Privat)

Jeden Monat treffen sich die Geistlichen des Dekanates Landau, um gemeinsam die Vesper zu beten und sich über Aktuelles auszutauschen. Abwechselnd laden die Leitenden Pfarrer des Dekanates in die jeweiligen Pfarreien ein. Als Prodekan ist Pfarrer Vogt für die Organisation der Treffen zuständig. Anfang September trafen wir uns bei Pfarrer Matthias Pfeifer in Edenkoben. Gerade für die älteren (emeritierten) Geistlichen ist der Austausch wichtig.

Neues Bestattungsgesetz in Rheinland-Pfalz

Das neue Bestattungsgesetz, das im September 2025 vom Landtag in Mainz beschlossen wurde, eröffnet neue Möglichkeiten individueller Bestattungsformen. Es wird von den Ampel-Fraktionen gepriesen als liberalstes und modernstes Bestattungsgesetz in Deutschland. Das neue Bestattungsrecht werde den Wünschen der Menschen und dem Zeitgeist entsprechen; „ein Bestattungsrecht, das zu unserer Zeit passt“ (C. Hoch). Unter anderem sieht es vor:

- Hinterbliebene dürfen in Zukunft die Urne mit der Asche von Verstorbenen zuhause aufbewahren.
- Das Bestatten der Totenasche in Rhein, Mosel, Saar und Lahn soll erlaubt werden.
- Die Asche von Verstorbenen kann auch außerhalb von Friedhöfen (von Bestattern) verstreut werden.
- Die Aufteilung von Totenasche für mehrere Angehörige in kleinere Urnen kann durch Fachpersonal erfolgen.
- Abschiednehmen am offenen Sarg soll möglich sein.
- Wenn von einem Teil der Asche ein Diamant angefertigt wurde, soll der Rest der Asche auf einem Friedhof bestattet werden.
- Die Tuchbestattung des Leichnams soll allgemein erlaubt werden; die Sargpflicht ist somit abgeschafft.
- Sog. Sternenkinder sollen künftig auch bestattet werden können. Das sind Babys, die vor der 24. Schwangerschaftswoche sterben oder mit weniger als 500 Gramm tot auf die Welt kommen.

Von der Opposition im Landtag wurde betont, dass sich das bisherige und aktuelle Bestattungsgesetz in seinen Grundzügen über Jahrzehnte bewährt hat. Es wird bemängelt, dass das neue Gesetz nicht mit allen beteiligten Gruppen (Kirchen, Bestattern, Kommunen als Friedhofsbetreiber usw.) diskutiert und zeitlich durchgepeitscht wurde. Es müsse gelten: „Keine Modernität zu Lasten der Pietät“ (G. Schnieder).
Kritische Anfragen an das neue Bestattungsgesetz:

- Schafft man mit diesen Regelungen nicht die Friedhöfe als Orte des Abschiednehmens und der Trauer sukzessive ab?
- Ist die Totenruhe gewährleistet, wenn die Asche verstreut oder die Urne zuhause aufbewahrt wird?
- Kann man als Hinterbliebener jemals die Phasen der Trauerbewältigung abschließen, wenn die Urne nicht beerdigt wird, sondern immer im Blickfeld in der Wohnung bleibt?
- Was geschieht mit der Urne, wenn derjenige, der sie zuhause aufbewahrt hat, selbst stirbt und sie niemand haben will? Auf längere Sicht wird der Verbleib der Asche Verstorbener dem Zufall überlassen.
- Ist es pietätvoll, wenn die Asche von Verstorbenen in den Flüssen verstreut werden, in denen andere angeln? Oder an Stränden, an denen andere baden?

Es zeigt sich in der Seelsorge für Hinterbliebene, dass Menschen einen Ort brauchen, an dem sie trauern können. Ein frei zugängliches Grab eignet sich dazu am besten. Auch Friedwälder sind deshalb schwierig, weil man im Alter nicht mehr so leicht dorthin gehen kann oder das Grab nicht mehr findet.

Früher gab es auch bei uns fast überall Kirchhöfe, die die Kirche im Dorf umgaben. Man musste, um in die Kirche zu gelangen, zwischen den Gräbern hindurch gehen. So war die optische und spirituelle Verbindung zu den Verstorbenen immer gegeben. Durch die Verdrängung der Friedhöfe an die Ortsränder ist diese Verbindung mehr und mehr aufgehoben. Die Beisetzung von Urnen in „Friedwäldern“, weitab von den bewohnten Ortschaften, hebt die optische Präsenz des Todes inmitten der Lebenden quasi mehr und mehr auf.

Was liturgische Feiern der Verabschiedung von Verstorbenen angeht, werden wir uns sicher auf starke Veränderungen umstellen müssen; etwa mehr Verabschiedungen am Sarg, bevor der Leichnam zur Verbrennung überführt wird usw.

„Dein Leib war Gottes Tempel“, so heißt es in der Totenliturgie. Nach wie vor glauben wir Christen, dass der Geist Gottes in uns wohnt; das ist uns in Taufe, Firmung und Eucharistie zugesagt und verbürgt. Mit einem solch kostbaren Gefäß wie unserem Leib sollten wir auch nach seinem Tod pietätvoll umgehen.

Die Menschen jüdischen und moslemischen Glaubens machen es uns vor. Dort wird der Leib in die Erde gesenkt und jedes Grab bleibt erhalten bis zum jüngsten Tag (ewiges Ruherecht). Wir hingegen suchen schnelle, preiswerte und praktikable Lösungen.

Auf jeden Fall sollte man zu Lebzeiten schon mal schriftlich festlegen, wo und wie man beerdigt bzw. wie mit dem eigenen toten Leib umgegangen werden soll. (avo)

Kinofilm: Die Gesandte des Papstes

Es gibt unzählige Personen, die in der Vergangenheit heiliggesprochen wurden und die man doch nicht kennt. Durch den Kinofilm „**Die Gesandte des Papstes**“ wurde ich auf die italienische Ordensschwester **Francesca Cabrini** (1850 – 1917) aufmerksam.

Francesca wurde am 15. Juli 1850 als jüngstes von dreizehn Kindern einer Bauernfamilie in der Nähe von Mailand geboren. Sie wollte bei den **Töchtern des Heiligsten Herzens** eintreten, die ihre Lehrerinnen gewesen waren und unter deren Anleitung sie die Lehrbefähigung erlangte. Aufgrund ihres schlechten Gesundheitszustands wurde ihr der Eintritt verwehrt. So gründete sie 1880 mit sieben jungen Frauen das **Institut der Missionsschwestern vom Heiligsten Herzen Jesu**. Als Ordensnamen nahm sie in Anlehnung an den Hl. Franz Xaver den Namen **Xaviera** an. Gelenkt durch ihren starken Willen, ihren Einfallsreichtum und ihren Glauben, fand sie Menschen, die ihr das nötige Geld, Zeit und Unterstützung zuteilwerden ließen. Eigentlich wollten sie und ihre Mitschwestern Missionarinnen in China werden. In einer Audienz bei Papst Leo XIII. sagte er: sie solle „nicht nach Osten, sondern nach Westen“ gehen – nach New York. Sie solle den Tausenden italienischen Einwanderern helfen, die sich bereits in den Vereinigten Staaten befanden. Später sagte der Papst über sie, sie sei „die bedeutendste Frau, die er je kennengelernt habe.“

(Foto: wikipedia)

Als **Mutter Frances** mit ihren Mitschwestern im Jahr 1889 diese neue Welt betrat, herrschte in New York Chaos und große Armut. Die Gemeinden der italienischen Einwanderer wurden diskriminiert und vernachlässigt – zum Teil auch vom katholischen amerikanischen Klerus. Antiitalienische und immigrantenfeindliche Haltungen waren in der gesamten Bevölkerung weit verbreitet. Die Schwestern organisierten Katechismus- und Bildungsunterricht für die italienischen Einwanderer und sorgten für die vielen Waisenkinder. Trotz allen Widerstandes gründete sie Schulen, Waisenhäuser und Hospitäler. Ihre Arbeit zielte nicht nur auf religiöse Unterweisung ab; sie verstand Bildung, Fürsorge und medizinische Versorgung auch als Mittel der Emanzipation. Frauen und Kinder standen im Zentrum ihres Engagements.

Eines ihrer bedeutendsten Projekte war das Columbus Hospital in New York; ein Krankenhaus, das vor allem italienischen Migranten offenstand, die sonst kaum Zugang zu medizinischer Versorgung hatten. Cabrini organisierte Spenden, verhandelte mit der Stadtverwaltung und ließ sich auch von bürokratischen Hürden nicht aufhalten (vgl. katholisch.de).

Bald erhielt **Mutter Frances**, wie sie dort alle nannten, Anfragen aus aller Welt, Schulen zu eröffnen.

Sie war in Europa, Mittel- und Südamerika und in den gesamten Vereinigten Staaten unterwegs.

Sie unternahm 23 transatlantische Überfahrten und gründete 67 Einrichtungen: Schulen, Kranken- und Waisenhäuser.

Im Jahr 1909 erhielt sie die amerikanische Staatsbürgerschaft. Trotz ihrer zeitlebens angeschlagenen Gesundheit war sie bis zu ihrem Tod unermüdlich

aktiv. Sie starb am 22. Dezember 1917 in Chicago. 1938 wurde sie seliggesprochen; am 07. Juli 1946 erfolgte durch Papst Pius XII. die Heiligsprechung.
Dies war die erste Heiligsprechung eines US-Bürgers überhaupt. 1950 wurde sie zur Schutzpatronin der Einwanderer ernannt.
Heute arbeiten die Missionsschwestern und die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen ihrer Stiftungen als Lehrerinnen, Krankenschwestern, Sozialarbeiterinnen usw. auf sechs Kontinenten und in 15 Ländern der Welt – überall, wo sie gebraucht werden.
Der Film über **Mutter Frances** ist m.E. sehr sehenswert. **Christiana Dell'Anna**, die Hauptdarstellerin, verkörpert Mutter Francs im Film sehr gut. Er zeigt den Einsatz und den Kampf für Arme und für Migranten, die auch heute noch in vielen Ländern wie Menschen zweiter Klasse behandelt werden. Die Bezüge zur Gegenwart sind unverkennbar. Außerdem verweist er auf die Stärken und den ungebrochenen Willen einer mutigen und gläubigen Frau in einer damals von Männern beherrschten Welt. Ihr unerschütterlicher Glaube, ihr Wille niemals aufzugeben und vor keiner Autorität zurückzustecken, ließ sie Großes vollbringen.
Uns, die wir als Pilger der Hoffnung unterwegs sind, zeigt **Mutter Frances**, dass wir nie aufgeben dürfen an das Gute zu glauben und dass jeder Mensch, sei er noch so klein und unscheinbar, Großes vollbringen kann, wenn er sich von anderen nicht klein machen lässt. Mit Gottes Hilfe ist alles möglich!
(avo)

Frühere Pfarrer in Herxheim

Fortsetzung der Reihe, in der wir verschiedene Pfarrer vorstellen, die in unserer Pfarrei in den letzten Jahrhunderten gewirkt haben und in Herxheim ihre Ruhestätte haben.

Pfarrer Johannes Baptist Heel

(Teil 1 und 2 in Pfarrbrief Nr. 8 und 9/2025)

Neuanfang und Aufbau

Die entscheidende Wende zum Guten für die römisch katholische Kirche ergab sich durch das Konkordat, das Napoleon am 15. Juli 1801 mit Papst Pius VII. abschloss.
Dennoch durfte Heel seine priesterlichen Funktionen nur im Gotteshaus ausüben. In der Öffentlichkeit durfte er keine priesterlichen Gewänder tragen, Leichenzüge zum Kirchhof nur in Zivilkleidung begleiten. Auch der Titel „Pfarrer" war untersagt, er durfte lediglich als „Bürger der Moral" angesprochen werden.
Im Vorgriff auf die sich abzeichnenden innenpolitischen Veränderungen hatte die politische Gemeinde am 13. April 1801 mit der Restaurierung des verwüsteten Pfarrhauses, welches im Jahre 1744 von dem damaligen Pfarrer Wilhelm Christian Coppenhagen errichtet worden war, begonnen. Verträge mit den Schreinermeistern Franz Flick und Johann Adam Fent, dem Glasermeister Stephan Bregaldin, dem Schlossermeister Nicolaus Roth und den beiden Maurermeistern Johann Adam Kerner und Jacob Schnorr wurden geschlossen.
Die Kirche wurde ebenfalls wieder renoviert. Für 2.300 fr wurden sowohl für das Schiff als auch für die Bordbühne/Empore (im Volksmund „Borbie" genannt) neue Kirchenbänke angeschafft. Neben der Instandsetzung der Orgel wurde eine neue 20 Zentner schwere Glocke für 1075 Gulden in Landau in Auftrag gegeben. Das Kreuz auf dem Kirchturm erhielt wieder seinen alten Platz und gab somit den Wandel der Zeit kund. Dies wurde auch hörbar durch das Geläut der beiden Glocken, die nun zum Gottesdienst riefen, den Toten das letzte Geleit gaben und den „Engel des Herrn" verkündeten. Das Elf-Uhr-Läuten der Gemeinde kündete den Bauern auf dem Felde die baldige Mittags-und Essenszeit an. Die ersten Wegekreuze wurden wieder errichtet. 1803 wurde die Orgel wiederhergestellt.
1804 ließ der Straßburger Bischof Jean-Pierre Saurin eine Befragung über das kirchliche Leben in seiner Diözese durchführen. Sie hatte einen statistischen und einen liturgischen Teil, war in lateinischer Sprache gehalten und musste in Latein beantwortet werden. Die Pfarrei Herxheim war dem Bistum Straßburg 1791 eingegliedert worden. Erst mit der Neugründung des Bistums Speyer 1817 bis 1821 wurde Herxheim wieder in sein altes Bistum eingegliedert.

Statistischer Teil

Es gibt in Herxheim 2150 Katholiken, 70 Personen jüdischer Familien und eine protestantische Familie mit 5 Personen (2.225 Einwohner).
Seine Einkünfte bezog der Pfarrer von 157 Morgen Land, von einem Drittel des kleinen Zehnt von Abgaben für die Haltung von kleinen Tieren. Dazu kamen Zinsen von Grund und Boden, sodass die Erträge im Jahr 3.500 bis 4.000 Livres betragen konnten. Von diesen ehemaligen Pfarrgütern ist nichts mehr vorhanden.
An Kirchengütern besaß die Pfarrkirche Herxheim vor der Revolution 64.450 Livres an Geldkapital, 84 Morgen Ackerland und Wiesen, ferner Wachs und Ölzinsen. Von diesem Kapital sind nur 6.300 Livres übriggeblieben und die nicht enteigneten Kirchengüter erbringen 1.230 Livres Pacht im Jahr. Von den früheren Jahrgedächtnismessen sind 212 übriggeblieben. Zwei Seitenaltäre müssen repariert werden. Der Hochaltar ist stilvoll hergerichtet

(aus der Zeit vor 1698). Das Pfarrhaus wird jetzt von der Gemeinde unterhalten. Für die Einträge in die Kirchenbücher bei Taufe, Trauung und Bestattung sind Geldbeträge (Stolgebühren) zu entrichten. Diese Bücher der letzten neun Jahre sind genauestens geführt worden. Vorher gab es durch Behinderungen große Lücken, die aber durch früher angelegte Listen gefüllt werden konnten. Durch Überzeugungstätigkeit gab es in Herxheim bereits viele Anhänger der Pockenschutzimpfung.

Liturgischer Teil

Prozessionen mit dem Allerheiligsten finden am Markustag, am Weißen Sonntag -am Tag der Ersten Kommunion-, an Christi Himmelfahrt, an Fronleichnam und zuletzt am Sonntag nach dem Fest Kreuzerhöhung -dem Titularfest der hiesigen Todesangst-Christi-Bruderschaft- statt. Die Bittprozessionen ohne das Allerheiligste führten vor den Kriegszeiten nach Rülzheim an die Kapelle des heiligen Theodard, nach Rheinzabern und nach Hayna.

Am Fest des heiligen Laurentius wird nach dem Gottesdienst die Allerheiligenlitanei gesungen, dann führt eine Prozession zum benachbarten Rathaus. Dort werden die zahlreichen Brote zu Ehren des heiligen Laurentius geweiht, welche dann zu einem bestimmten Acker eines hiesigen Bauern gefahren werden, wo sie seit undenklichen Zeiten an die Armen verteilt werden.

Am Fest Maria Himmelfahrt werden die Kräuter und am Dreifaltigkeitssonntag wird das Salz in der Kirche geweiht.

Zwei Messen dürfen von einem Geistlichen am Tag nicht gelesen werden.

Die weihnachtliche Christmette wird morgens um fünf Uhr gefeiert.

Zwei Kreuze an den Feldwegen sind wieder repariert und aufgestellt worden. Vier andere, die früher im Dorf standen, liegen noch am Boden.

Kirchenpatronin ist die seligste Jungfrau Maria in den Himmel aufgenommen, zu deren Ehren der Hochaltar geweiht ist. Daneben gibt es noch vier weitere Altäre.

Außerhalb des Dorfes existiert eine Kapelle, die ebenfalls der seligsten Jungfrau geweiht ist. Sie ist seit der Zerstörung der Gotteshäuser geschlossen. An dieser Kapelle besteht eine Stiftung der Familie Römer von Herxheim (Landauer Kapelle).

Das Fest zu Errichtung der Bruderschaft zum Gedächtnis und zu Ehren des sterbenden Christus wird am Sonntag nach dem Fest Kreuzerhöhung gefeiert. Nach der Messe mit Predigt zieht die Gemeinde in einer Prozession mit dem Allerheiligsten durch das Dorf.

An allen Sonntagen, mit Ausnahme je eines Sonntages zur Ernte-und Weinlesezeit wird gepredigt und Christenlehre gehalten. An einer ganzen Reihe von Sonntagen wird das Allerheiligste in der Messe oder bei Andachten ausgesetzt und damit die Gläubigen gesegnet, auch bei Andachten in der Fastenzeit und in der Karwoche. Auch der Rosenkranz wird zum Ende der Fastenzeit und um Allerseelen gebetet. In den Roratemessen der Adventszeit wird das Allerheiligste ausgesetzt.

Zum Schluss wird Pfarrer Heel beurteilt. Nach den neuen Gesetzen galt er als Verwalter der Hilfspfarrei Herxheim1. Er sei von bester Gesundheit und entsprechenden geistigen Fähigkeiten; ein ausgezeichneter Prediger, hervorragender Katechet, eifrig im Besuch der Kranken, habe in vollem Umfang Autorität und genieße großes Vertrauen und besten Ruf. Einigkeit und Harmonie seien durch ihn wieder im Dorf hergestellt.

Im Jahre 1812 versuchte die Gemeinde, Heel einen Kaplan zu verschaffen und gab ihm einen finanziellen Zuschuss. Die Kräfte des Pfarrers ließen merklich nach, seine Konstitution litt unter dem Arbeitsaufwand einer so großen Pfarrei.

Die Wiedererrichtung der im Jahre 1794 zerstörten Kreuzigungsgruppe auf dem oberen Kirchberg am 8. September 1813 war wohl ein besonderes Ereignis für Pfarrer Heel, ist doch sein Name auf der Rückseite des Tischsockels eingehauen. Ursprünglich geschaffen von Jacob Weber aus Weißenburg im Elsaß, welcher am 27. April 1722 die Tochter des Justiciarius Frantz Trauth, Anna Clara, in Herxheim heiratete und somit Bürger in Herxheim wurde, wurde die Gruppe, dessen Kruzifix zerschlagen und die beiden Figuren Maria und Johannes verstümmelt worden waren, von dem Landauer Bildhauer Clausonet restauriert. Der Sockel war wohl nicht mehr vorhanden, weshalb er die Figuren auf die gerade modernen kannelierten Säulen erhob. Auf einem mächtigen Tischsockel über drei Stufen ragt das Kruzifix rund sechs Meter hoch, welches von Clausonet neu geschaffen wurde.

„Mit den Sakramenten der Buße, der Eucharistie und der Totensalbung ordnungsgemäß versehen, starb Pfarrer Johannes Heel in der Nacht des zweiten Januartages“, so gibt uns der Eintrag des Pfarrers Joseph Buchholtz, Pfarrer von Landau, in das Totenbuch „Liber mortuorum“ der Pfarrei Herxheim (mit dem Zeichen 1814/1) Auskunft. Buchholtz testiert, dass der Leichnam im linken Gräberfeld des Gottesackers der Gemeinde Herxheim (ehem. Kinderfriedhof) bereits einen Tag später beigesetzt wurde, bezeugt durch den Schullehrer (ludimagistro) Philipp Jacob Schultz und Georg Hust, vespillone (Leichen- oder Sargträger/Bestatter).

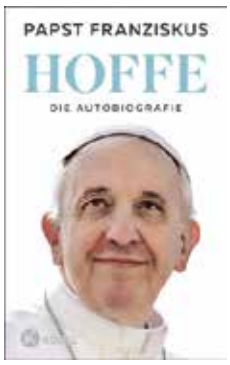
Max Veitl, Pfarrer von Herxheim von 1935 bis 1953, ließ die Gebeine von Pfarrer Heel 1950 exhumieren und in der Grabkammer vor dem Hochaltar im Chor der Pfarrkirche zu ihrer letzten Ruhestätte beisetzen.

(Wolfgang Adam)

Quellen:

- Pfarrer Franz Xaver Kessler, Pfarrer von Herxheim 1898 bis 1922: „Herxheim während der französischen Revolution“;
- Egon Ehmer: Nachlass Ordner H21, H21a und H23, Gemeindearchiv Herxheim;
  Hermann Arnold: „Jacob Weber, Bildhauer zu Herxheim“.
- Bestattungsregister „Liber mortuorum“ der Pfarrgemeinde „St. Maria Himmelfahrt“ des Jahres 1814

Buchtipp des Monats



Papst Franziskus
Hoffe
Zum ersten Mal in der Geschichte: Die Autobiografie eines Papstes zu Lebzeiten

„Hoffe“ ist die erste Autobiografie, die jemals von einem Papst veröffentlicht wurde. Es handelt sich um eine vollständige Lebensgeschichte, deren Abfassung sechs Jahre gedauert hat. Sie beginnt Anfang des 20. Jahrhunderts mit den italienischen Wurzeln des Papstes. Sie erzählt von der abenteuerlichen Auswandergeschichte seiner Vorfahren nach Lateinamerika, seiner Kindheit und Jugend dort. Sie berichtet von seiner Berufung, seinem Pontifikat und der Gegenwart (so der Klappentext).

Aber das Buch ist keine reine Autobiographie. Zwar lässt uns der am Ostermontag verstorbene Papst mit großer erzählerischer Kraft und ehrlichem Mut an seinen zum Teil auch intimen Erinnerungen teilhaben. Auf vielen Seiten der Autobiografie schildert Papst Franziskus (mit bürgerlichem Namen Jorge Mario Bergoglio), wie sich seine Großeltern kennenlernten und 1929 mit seinem Vater aus Italien nach Argentinien auswanderten und was seine eigene Familie als „Geflüchtete“ vor gut 100 Jahren erlebten. Leserinnen und Leser erwartet deshalb kein „Alles ist gut“-Narrativ, sondern das Abenteuer eines Lebens mit vielfältigen Geschichten.

Eingewoben in die teils emotional geschilderten Begegnungen seines Lebens erläutert Papst Franziskus in langen Passagen zudem die politischen Kernanliegen seiner Amtszeit (2013-2025). Es geht vor allem um Frieden, Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit. Mutig, nüchtern und prophetisch wendet er sich den wichtigsten Themen unserer Zeit zu. Der mit 88 Jahren verstorbene Papst spricht sich gegen den Populismus und die Ausgrenzung von Migranten aus und mahnt zu Vorsicht beim Umgang mit neuen Technologien. Ebenso erklärt er seine optimistische Sicht auf die Zukunft der Kirche und warum er das Heilige Jahr unter das Thema „Pilger der Hoffnung“ gestellt hat.

So tritt uns in diesem Buch einerseits der „Roman eines Lebens“ entgegen und andererseits das moralische und spirituelle Testament seines Verfassers. Franziskus‘ Autobiografie bietet deshalb weit mehr als nur Geschichten und Erinnerungen aus dem Leben des Papstes. Sie gibt interessante Einblicke in das Denken von Franziskus, der sich der Herausforderungen der heutigen Zeit und ihrer vielen Krisen stellte, auch der gegenwärtigen Kirchenkrise. Auch wenn vieles mehr oder weniger bekannt ist, wird bei der Lektüre von „Hoffe“ deutlich, warum Franziskus so dachte, wie er dachte. So ist die Autobiographie der Ausdruck seines Glaubens und seiner Hoffnung, die den Leser fasziniert und ein Vermächtnis der Hoffnung für künftige Generationen ist.
(P. Elias OSB)

Dieses Buch wurde bereits im Pfarrbreif Nr. 2/2025 kurz vorgestellt. Es ist im Bestand der Katholischen öffentlichen Bücherei, Keßlerstraße 2 a, Herxheim und kann ausgeliehen werden.

Wichtige Rufnummern

Telefon-Seelsorge:	**0800/1110111**
	0800/1110222
Sozialstation:	**07276/9890-0**

Impressum:

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief Nr. 11/2025 vom 15.11. – 21.12.2025 ist am Montag, 03.11.2025.

Redaktion: Pfarrer Vogt, Elisabeth Eichenlaub

Layout: modus: medien + kommunikation gmbh, Albert-Einstein-Str. 6, Landau, www.modus-media.de

Druck: Firma Nunnenmann GmbH, Herxheim

Auflage: ca. 1.800 Stück
(Ostern und Weihnachten ca. 6.300 Stück)

Preis: Jahresabo: 20,00 €; Einzelausgabe: 2,00 €

DON KOSAKEN CHOR

SERGE JAROFF®

Leitung: WANJA HLIBKA

Der berühmte und geliebte Chor gastiert mit einem Konzert am:

So. 12.10.25 • 17:00 Uhr

Kath. Pfarrkirche St. Maria Himmelfahrt

Herxheim

Kartenvorverkauf: € 23,–
Kath. Pfarramt, Kesslerstr. 2, Herxheim
Schreibwaren Regina Müller, Obere Hauptstr. 5, Herxheim
Restkarten an der Konzertkasse: € 25,–

Allerheiligen Café

DER ELTERNAUSSCHUSS DER KITA ST. MARIA LÄDT HERZLICH EIN.

SAMSTAG, 1. NOVEMBER 2025
AB 15.30 UHR

KATH. PFARRHEIM
KESSLERSTR. 2A, 76863 HERXHEIM

Über eine Kuchenspende freuen wir uns immer sehr. Diese kann gerne am Samstag, den 1. November ab 13.30 Uhr im Pfarrheim abgegeben werden.
Wer Kuchen mit nach Hause nehmen möchte, kann dafür gerne eigene Behälter mitbringen.

Auf eine schöne Veranstaltung freut sich der Elternausschuss der Kita St. Maria

Teilen wie St. Martin

Spendensammlung für die Herxheimer Tafel

Auch in diesem Jahr möchten wir „ein bisschen so wie Martin" sein. In den Kitas der Pfarrei Hl. Laurentius Herxheim

St. Michael Insheim
St. Maria Herxheim
St. Josef Offenbach
Hl. Kreuz Hayna

werden von Montag, 03.11.2025 bis Dienstag, 11.11.2025 (in Hayna bis Freitag, 14.11.2025) nicht verderbliche und haltbare Lebensmittel gesammelt. und an die Tafel in Herxheim gespendet.

Gerne dürfen Sie Ihre Spende in den dafür vorgesehenen Korb in den Eingangsbereichen der Kitas legen.

Diese werden im Anschluss an die Aktion an die Tafel in Herxheim gespendet.

Wir freuen uns, wenn auch Sie unsere Aktion unterstützen.

Orgelkonzert

Pfarrkirche Herxheim

Sonntag, 16.11.2025
17.00 Uhr

Der Organist Nikita Morozov spielt ein Programm, das ein breites Spektrum an Stilen und Epochen abdeckt – von Barock bis zur Moderne. Im Programm stehen Werke von Buxtehude, Bach, Brahms, Lemmens u.a.

Eintritt frei
Spende erbeten

Verabschiedung Diakon Wadle am 07.09.2025

(Fotos: Andreas Strauß)

Firmung in unserer Pfarrei am 20.09.2025

(Fotos: Manfred Müller)

Kirchbergfest 2025

(Fotos: Elisabeth Eichenlaub, Andreas Strauß)